Mit achtseitiger Sonderbeilage zur 250. Ausgabe

Höngger

Unabhängige Quartierzeitung von Zürich-Höngg

Donnerstag, 13. März 2008 · Nr. 10 · 81. Jahrgang · PP 8049 Zürich · Auflage 14 000

FAWER TV HIFI VIDEO
HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00
PHILIPS
107 cm-Bildschirm
Pixel Plus 3 HD
2 Tuner PIP
DVB-T-Tuner
— TV, Video- und Audio-Reparaturen
— Fachberatung und Verkauf
— Die besten Preise
RED ZAC

NOMOS GLASHÜTTE
BRIAN
NEU
Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50

Landolt Computerschule
Gratis-Probestunde
Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte
Limmattalstrasse 232, 8049 Zürich
www.landolt-computerschule.ch
Telefon 079 344 94 69

Atemwegs-Apotheke Höngg
Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16
toppharm

TAXI JUNG
044 271 11 88
Einfach etwas menschlicher ...
Jung AG Taxibetrieb
Breitensteinstr. 19 CH-8037 Zürich
Tel. +41 1 271 11 88 Fax +41 1 271 47 20
info@taxijung.ch www.taxijung.ch

Höngg Aktuell

Ausstellung Joe Franceschini
Samstag, 15. März, 13 bis 16 Uhr, Art Galerie, Limmattalstrasse 189.

Eierfärben
Samstag, 15. März, 14 bis 17 Uhr, Quartiertreff Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

Fussballmatch 1. Mannschaft SVH
Samstag, 15. März, 14.30 Uhr, Hönggerberg.

Jahreskonzert Musikverein Eintracht Höngg
Samstag, 15. März, 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

Ortsmuseum ist geöffnet
Sonntag, 16. März, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

Konzert des russischen Chors Ermitage
Sonntag, 16. März, 17 Uhr, reformierte Kirche.

Seniorennachmittag 60+
Mittwoch, 19. März, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

Markuspassion von Reinhard Keiser
Donnerstag, 20. März, 20 Uhr, reformierte Kirche.

Karfreitag für Kinder
Freitag, 21. März, 11 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Inhalt

Frühester Baubeginn «Ringling» 2010	3
114. Vereinsversammlung des Samaritervereins	3
Sarah Sidler sagt Adieu	5
Meinungen	5
Aus den Räten	7
Rohre auf der Europabrücke	12

8–20 Uhr
TV-Reparaturen
immer aktuell 044 272 14 14
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Eine fast verschwundene Bewirtschaftungsform

Am Samstagvormittag versammelte sich trotz leichtem Schneefall eine Schar Naturinteressierter am Hönggerberg. Grün Stadt Zürich lud zu einem Rundgang durch die seit den 1980er Jahren bestehende Wald-Versuchsfläche.

Marcus Weiss

Die Schilder sind nicht zu übersehen: mit «Achtung Holzschlag» wird der Spaziergänger rund um das 1,5 Hektaren grosse Waldstück beim Schützenhaus Höngg gewarnt. Zusätzlich erklären Plakate, warum hier in den letzten Wochen so radikal abgeholzt wurde. Trotzdem wollten es die Verantwortlichen von Grün Stadt Zürich nicht unterlassen, die Bevölkerung auch noch persönlich vor Ort über das laufende Projekt zu informieren. Viel zu sehr sind die empörten Reaktionen von 1991 noch präsent, als mitten in der gerade sehr emotional geführten Waldsterbens-Debatte schwere Maschinen in jenem Teilstück des Hönggerbergwaldes auffuhren und fast den gesamten Baumbestand niederrissen. Die Erklärungen, wozu dieser Eingriff gut war, gingen damals in der aufgeheizten Stimmung weitgehend unter.

Brennholzproduktion stand im Vordergrund

«Es handelt sich hier um einen Mittelwald», erklärte Stefan Studhalter, verantwortlich für den Stadtwald bei Grün Stadt Zürich, den Anwesenden. «Früher hatten unsere Wälder vor allem den Zweck, Energieholz zu produzieren», liess Studhalter sein Publikum wissen. «So hat sich diese Bewirtschaftungsform entwickelt.» Ein Mittelwald habe immer aus einer Unter- und einer Oberschicht bestanden, führte der Experte aus. Während die Oberschicht mit ihren mächtigen Bäumen zur Produktion von Bauholz gedient habe, wurde die Unter- oder Hauschicht alle 20 bis 30 Jahre praktisch vollständig abgeholzt. Die jungen Bäume und Sträucher dienten so als Brennstoff für die Holzöfen.

Forstingenieur Stefan Studhalter (rechts) und Stadtförster Emil Rhyner erklären die Zusammenhänge des Waldes. *Foto: Marcus Weiss*

Die Zeit der Holzfeuerungen in Europa ging mit der Industrialisierung und der schnell wachsenden Förderung fossiler Energieträger zu Ende. Mit dem sinkenden Bedarf an Brennholz stellte sich auch eine neue Bewirtschaftungsart in den Wäldern ein, die Bäume wurden nun meist erst dann gefällt, wenn sie hochaufragend waren. So liess sich wertvolles Bauholz gewinnen.

Hochwälder als heute gültige Norm

Die Mittelwälder gingen in Hochwälder über. Stefan Studhalter, der sich zur Vorbereitung auf die Führung in alte Schriften vertieft hatte, berichtete, dass auch dieses Waldstück bereits als Hochwald bewirtschaftet worden war, als es 1934/35 im Zuge der Eingemeindung von Höngg der Stadt Zürich zufiel. «Ab 1984 aber wurde die Fläche sukzessive in die ursprüngliche Nutzungsform zurückgeführt, denn man wollte ein Anschauungsstück für ETH-Studenten und die Bevölkerung schaffen», erklärte er. Nun sei es wieder Zeit gewesen für die Entfernung der «Hauschicht». Das gehäckselte Holz komme in der Schnitzelheizung des Zoos Zürich zum Einsatz.

Auch der für das Gebiet zuständige Stadtförster Emil Rhyner sowie Vertreter von Natur- und Vogelschutz hatten allerlei Wissenswertes über den Wald und seine Bewohner zu berichten. Für Rhyner ist vor allem wichtig, die Eiche wieder vermehrt am Hönggerberg heimisch zu machen. Diese Baumart bietet alleine rund 1000 verschiedenen Lebewesen Unterschlupf.

Vier Mal gratis Chill outen im «Vertigo»

Stéphane Pompougnac, der Resident-DJ des Hotels Costes, ist mit seinen Lounge-Soundlandschaften ein weltweiter Begriff. Am Freitag, 28. März, legt er im Zürcher Lounge-Tempel Vertigo auf. Der «Höngger» verlost hierzu vier Eintritte plus vier Hotel-Costes-CDs.

Sarah Sidler

Mit 2,5 Millionen verkauften «Hotel Costes 1 bis 10»-CDs in den letzten zehn Jahren ist die von Stéphane Pompougnac gemixte CD-Serie mehr als nur ein Synonym für Pariser Luxus und sophisticated Chic. Seine «musique à la française» präsentiert er regelmässig im «Lotus» (New York), «Jet Set» (Moskau) und «Royal Mirage» (Dubai).

Am Freitag, 28. März, ab 20 Uhr legt der Madonna («What It Feels Like For A Girl»)-Remixer im luxuriösen, ganz in Weiss gehaltenen Lounge-Tempel Vertigo am Hirschenplatz im Zürcher Niederdorf auf.

Eintritte plus CDs zu gewinnen

In der Mitte des futuristischen Clubs, der durch ein riesiges Aquarium von der Bar abgetrennt wird, steht ein multimedialer Panorama-Projektor. Im Clubteil windet sich eine Rampe, auf der Sofabetten stehen, direkt auf die Tanzfläche herab.

Wer sich diesen Abend nicht entgehen lassen möchte, schickt bis am Mittwoch, 19. März, ein Mail mit seinem Namen und Adresse versehen an redaktion@hoengger.ch. Mit etwas Glück gewinnt man zwei Mal zwei Eintritte plus CDs.

Kontaktlinsen
Für mehr Freiheit beim Sehen
Augenoptik Götti
Brillen + Kontaktlinsen

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht die Kontaktlinse für alle, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.
Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.
Jürg Götti
Master of Science in Clinical Optometry
Kinder- und Sportoptometrist
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Liegenschaftenmarkt

Zürich Höngg – Vogtsrain 18

An ruhiger, absolut zentraler Wohnlage projektieren wir ein innovatives Bauvorhaben mit 6 gehobenen Eigentumswohnungen. Schon ab dem Obergeschoss geniessen Sie eine schöne Aussicht über die Stadt zum Zürcher Hausberg.

2½-4½ -Zi-Etagenwohnungen, BWF 66–111 m², ab **Fr. 760 000.–**

3½ -Zi-Gartenwohnungen, BWF 85–90 m², ab **Fr. 850 000.–**

4½ -Zi-Attikawohnung, BWF 113 m², **Fr. 1750 000.–**

Ausbauwünsche nehmen wir noch gerne entgegen. Bezug Sommer/Herbst 2009.

HIMMELRICH PARTNER
IMMOBILIEN
Tel. 043 833 62 62 www.himmelrichpartner.ch

Bergellerstrassee 29 in ZH-Höngg
Zu vermieten per 1. April 2008 o. n. V. neu renovierte (Küche + Bad) ruhige, helle

1-Zimmer-Wohnung

im 1. OG zu Fr. 1050.– inkl. NK
1 Garageabstellplatz zu Fr. 110.–.
Besichtigung:
Donnerstag, 17 bis 17.30 Uhr

Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch
Wir vermieten und verwalten

Wir suchen **erschlossenes Bauland** in der
GROSSREGION ZÜRICH
zur Realisation von Ein- und Mehrfamilienhäusern.
Kompetente und diskrete Abwicklung.
www.immobau.ch
Wir bauen Werte
IMMOBAU AG
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich-Höngg
info@immobau.ch
Tel. 044 344 41 41
Fax 044 344 41 49

Zürich-Höngg
Eine Idylle mittendrin
Wenige Gehminuten zum Meierhofplatz in einer ruhigen Oase mit viel Natur und Blick ins Grüne entstehen drei kleine, attraktive Mehrfamilienhäuser mit wenigen, exklusiven Wohneinheiten
2½ - 4½-Zimmerwohnungen
ab CHF 730'000.-.
Weitere Informationen erhalten Sie von Rita Plüer.
Tel. 044 276 63 44
www.wieslergasse.ch
rita.plueer@rhombus-bindella.ch
RHOMBUS BINDELLA

Gesucht Frau für
zweiwöchentliche Wohnungsreinigung
bei Einzelperson, Tel. 044 341 81 82

Umzüge
Fr. 90.–/Std.
2 Männer+Wagen
Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
079 678 22 71

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Attraktive 3 ½ -Zimmerwohnung in Zürich-Höngg
an zentraler Lage an der Wieslergasse 8 per sofort oder n. Vb. zu vermieten. Im 2. OG mit Balkon, Parkett, GS, Bad/WC, sep. WC, Reduit, Wandschrank im Korridor, etc.
Mietzins CHF 2'048.--/mtl. inkl. NK.
Auskunft/Besichtigung: Tel. 044 225 28 44
m.cvetkovic@seitzmeir.ch
Seitzmeir Immobilien AG www.seitzmeir.ch
Brunaustrasse 39 Tel. +41 (0)44 225 28 44
CH-8002 Zürich Fax. +41 (0)44 211 21 68
Seitzmeir

Auch Sie möchten den «Höngger» schon am Mittwochabend lesen?
www.hoengger.ch

Farbhof Höngg: Ruco Farben-Depot
Farbmisch-Service. Sämtliche Malerartikel für Heimwerker und professionelle Malerbetriebe. Spraydosen nach Farbwunsch abgefüllt.
Rebstockweg 15
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 344 20 95
farbhofhoengg@bluewin.ch
Im Zentrum beim Meierhofplatz
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
7 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

QT Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Kleinkinderwerken
Am Samstag, 15. März, von 9 bis 11.30 Uhr für Kinder von 2 bis 4 Jahren. Kosten: 15 Franken pro Mal inklusive Material und Znüni. Information und Anmeldung bei Frau V. Lambert unter Telefon 044 251 96 16 oder 076 532 99 44.

Tanz – Improvisation
Für Erwachsene jeden Alters, jeweils am Montag von 19 bis 20 Uhr: Improvisation und tänzerische Technik kennen lernen. Kosten: 240 Franken für drei Monate. Information und Anmeldung bei Daniela Chrysostom unter Telefon 079 819 88 76 oder d.chrysostom@freesurf.ch.

Kochkurs für Kinder
An erster Stelle steht der Spass am Kochen und Backen: Die Kindern zaubern leckere kleine Gerichte auf den Tisch. Informationen und Terminabsprachen bei Silke Frölich unter Telefonnummer 043 311 56 45 oder froelich@freesurf.ch.

Öffnungszeiten
Jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr, am Dienstag von 14 bis 16 Uhr. Informationen zum Quartier, Quartiertreff, Vermietung von Räumen, Lancieren von Kursen und Veranstaltungen.

PARKETT LAMINAT VORHÄNGE BODENBELÄGE
TEPPICH BIAGGI
Adlikerstrasse 246
Regensdorf
044 840 50 26
www.teppich-biaggi.ch

QT Rütihof

Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

«Würmlibox»-Träff
Jeweils am Donnerstag von 13.30 bis 15.30 Uhr. Gesucht sind Eltern und Grosseltern mit Kleinkindern (Jahrgang 2006), welche sich austauschen möchten und für ihre Kinder Gleichaltrige zum Spielen, Singen, Tanzen suchen. Die Eltern und Grosseltern übernehmen die Betreuung der Kinder und gestalten die regelmässigen Treffen. Information und Anmeldung bei Frau G. Gargiulo unter Telefon 044 342 30 32.

Italienisch für Anfänger
Jeweils am Donnerstag von 10.15 bis 11.15 Uhr. Kosten: 20 Franken pro Lektion. Information und Anmeldung bei Rosaria Buonsanti, Italienischlehrerin, unter Telefonnummer 044 342 26 00 oder rosariabuonsanti@libero.it.

Bestattungen

Christen, Fritz Walter, 1911, von Affoltern im Emmental BE, verwitwet von Christen geb. Jufer, Anna; Riedhofweg 4.

Hasenböhler-Giudici, Othmar Joseph Anton, 1926, von Therwil BL, Gatte der Hasenböhler geb. Giudici, Cesarina Innocentina; Rütihofstrasse 33.

Nötzli geb. Müller, Margrit, 1927, von Oetwil an der Limmat ZH, Gattin des Nötzli-Müller, Benjamin; Bombachstrasse 32.

Weiss-Schulthess, Martin, 1942, von Uster ZH, Gatte der Schulthess Weiss geb. Schulthess, Simone Cécile Marguerite; Michelstrasse 8a.

Zahnd geb. Zürcher, Erika Anna, 1930, von Zürich und Wahlern BE, verwitwet von Zahnd-Zürcher, Alfred; Limmattalstrasse 388.

Bugmann, Margaretha Paula, 1915, von Berlingen TG; Rebbergstr. 69.

Nötzli geb. Ulrich, Hedwig, 1929, von Zürich, verwitwet von Nötzli-Ulrich, Hans Rudolf; Limmattalstrasse 371.

Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planauflage: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 11 11, Fax 044 211 61 15).

Dauer der Planauflage: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Giacomettistrasse 17, Sitzplatzverglasung im Erdgeschoss der Ostecke eines Mehrfamilienhauses, W2bll, Ivo Boban, Giacomettistrasse 17.

Im Wingert 1–8 und 12–22, Appenzellerstrasse 51–65, kleinere Umbauten in den Untergeschossen und Dachsanierung. Auf die Erstellung einer Solaranlage auf den Flachdächern wird verzichtet, ersetzt Ausschreibung vom 22. Februar 2008, W2, Allgemeine Baugenossenschaft Zürich; Projektverfasser: Meier und Steinauer Partner AG, Neugasse 61.

Riedhofstrasse 382, Aussentreppe an der Westfassade eines Mehrfamilienhauses als Gartenabgang vom Balkon, W3, Luzia Jurt, Riedhofstrasse 382.

Singlistrasse 10, Einbau eines Dachfensters an der Nordseite eines Einfamilienhauses, W2, Regina Haffner, Vertreter: Alfred Haffner, Singlistrasse 10.

5. März 2008
Amt für Baubewilligungen

S' Huen verreist
Samstag, 15. März, 10 bis 10.30 Uhr, reformierte Kirche Höngg

Herzlich laden wir Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren zu unserem frühlingshaften «Fiire mit de Chliine» ein. Anschliessend sind alle zu einem Znüni im «Sonnegg» eingeladen.
Pfarrerin Carola Jost-Franz und Christine Wolf und Team.
Das Fiire-Team sucht neue Frauen und Männer, die gerne im Team mitarbeiten möchten.

Auskunft bei Christine Wolf, Telefon 044 340 27 32
www.refhoengg.ch

fiire mit de chliine
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

Gratulationen

Glücklich sein ist wissen, was man will, und es leidenschaftlich wollen.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

16. März
Lisa Vogelsanger
Riedhofweg 4 80 Jahre

17. März
Gemma Abgottspon
Limmattalstrasse 371 80 Jahre

Noëmi Lötscher
Limmattalstrasse 371 80 Jahre

18. März
Daniel Rittener
Segantinistrasse 54 80 Jahre

20. März
Hans Rudolf Signer
Riedhofstrasse 253 80 Jahre

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen:
Limmattalstrasse 181, Regensdorferstrasse 2
Auflage 14000 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury
Konto:
UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut), Leyla Kahrom(kah), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis; übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–.75 Fr.	–.94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage

Wellness- und Beautycenter
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin
- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Solarium
- Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch
MARIA GALLAND PARIS

Nächstens

15. März. Joe Franceschini zeigt seine Öl- und Acrylbilder.
13 bis 16 Uhr, Art Galerie, Limmattalstrasse 189

15. März. Ostereierfärben mit dem Eltern- und Freizeitclub Rütihof.
14 bis 17 Uhr, Quartiertreff Rütihof, Hurdäckerstrasse 6

15. März. Die 1. Mannschaft des Sportvereins Höngg spielt gegen den FC Hägendorf.
14.30 Uhr, Sportanlage Hönggerberg

15. März. Jahreskonzert 2008 des Musikvereins Eintracht Höngg. Zu Gast ist die Stadtmusik Baden.
20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

16. März. Das Ortsmuseum ist geöffnet.
10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2

16. März. Der russische Chor Ermitage tritt auf.
17 Uhr, reformierte Kirche

19. März. Seniorennachmittag 60+ mit Gesang «Musik des Herzens» und Zvieri.
14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

20. März. Markuspassion von Reinhard Keiser.
20 Uhr, reformierte Kirche

21. März. Karfreitag für Kinder. 15 Uhr: Liturgie zum Karfreitag.
11 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

30. März. Das Höngger Ortsmuseum ist geöffnet.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

31. März, 26. Mai, 30. Juni, 25. August, 29. September, 27. Oktober und 24. November. Meditativer Kreistanz mit Elisabeth Nowak.
19.30 bis 20.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

1. April. Annahme Kleidersammlung.
9 bis 12 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

2. April. Annahme Kleidersammlung.
15 bis 19 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstr. 146

Jahreskonzert des Musikvereins Eintracht Höngg

Am Samstag, 15. März, um 20 Uhr findet im reformierten Kirchgemeindehaus das Jahreskonzert des Musikvereins Höngg statt.

Zu diesem Konzert wurde auch das Sinfonische Blasorchester der Stadtmusik Baden geladen, das den ersten Konzertteil mit Stücken wie «West Side Story», «Summertime», «Scaramouche» und mehr bestreitet.

Nach einer Pause, in der man sich mit kleineren und grösseren Menüs und Getränken verpflegen und sein Glück bei den Losen versuchen kann, spielt der Musikverein Höngg auf. Der Verein beginnt gleich mit dem von Alfred Reed komponierten Stück «Golden Jubilee», welches die Musikkommission für das diesjährige Kantonale Musikfest in Männedorf aussuchte. Es folgen «Greek Folk Song Suite», «Spanish Fever», «Just in Time» und «Jungle Fantasy». Die Tore und die Festwirtschaft sind ab 18.30 Uhr geöffnet.

Baubeginn «Ringling» verzögert sich weiter

Anfang März verteilten die Bauträgerinnen des Überbauungsprojekts Ringling im Rütihof eine weitere Informationsbroschüre. Darin zeigen sie auf, wieso der «Ringling» für sie das richtige Projekt ist und gebraucht wird. Gleichzeitig reichte die Interessengemeinschaft pro Rütihof eine Gemeindebeschwerde ein.

Sarah Sidler

So präsentieren die Architekten in einer Visualisierung den Innenhof des umstrittenen «Ringlings». (zvg)

Im vierten Informationsblatt «Wohnen für alle am Grünwald», welches Anfang März in alle Haushalte im Rütihof verteilt wurde, gehen die drei Bauträgerinnen auf die Vorwürfe der IG pro Rütihof ein. Die drei Bauträgerinnen setzen sich zusammen aus der Baugenossenschaft Sonnengarten, der Gemeinnützigen Bau- und Mietergenossenschaft Zürich und der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich. Sie wollen in der letzten unüberbauten Parzelle im Rütihof in einer Hofrandbebauung 263 Wohnungen erstellen.

Bauträgerinnen stehen nach wie vor hinter dem Projekt

Die drei Bauträgerinnen des Projekts Ringling betonen in ihrem Informationsblatt nicht nur, dass der Gemeinderat im Januar mit 69 zu 41 Stimmen Ja gesagt hat zu den Verträgen mit ihnen, sondern auch, dass der «Ringling» das beste und wirtschaftlichste Projekt sei. Dies begründen sie damit, dass sie eine der letzten gut erschlossenen Landreserven für bezahlbaren Wohnraum optimal nutzen, dass sie einen nachhaltigen und wirtschaftlichen Bau gewährleisten, dass sie ein Projekt bauen, das optimal auf die Lage des Grundstücks reagiert und einen grosszügigen Aussenraum schafft. Zudem listen die Bauträgerinnen auf, dass Baugenossenschaften die besten Garantinnen dafür sind, dass solche grosse Siedlungsformen funktionieren. Den vierten Punkt untermauern sie durch einen weiteren Artikel im Flugblatt.

Drohung wahr gemacht

Im selben Zeitraum reichte die IG pro Rütihof beim Bezirksrat Zürich eine Gemeindebeschwerde ein. Laut einer neulich verschickten Medienmitteilung beinhaltet das Rechtsbegehren, den Beschluss des Gemeinderates Zürich betreffend den vier Baurechtsverträgen für den «Ringling» aufzuheben. Die Gemeindebeschwerde hat in der Hauptsache finanzrechtliche und wohnungsbaupolitische Inhalte. So bemängelt die IG etwa den zu tief angesetzten Baurechtszins und die gewährten Zinsverbilligungen der Stadt. Die IG betonte erneut, dass sie nicht zögern werde, gegen die baurechtlichen Bestimmungen Einsprache zu erheben. In diesem Verfahren werde es vor allem gegen die Gestaltung des teilweise achtgeschossigen Baus gehen.

Die Bauträgerinnen bedauern diesen Entscheid, werde somit der für 2009 geplante Baubeginn doch mindestens um ein Jahr verzögert. Sie machen in ihrem Infoblatt darauf aufmerksam, dass zahlreiche Menschen und Einrichtungen auf eine zügige Realisation des «Ringlings» warten.

Diese Vorwürfe, so die beschwerdeführende Gruppe in ihrer Mitteilung, fallen auf die Bauträgerinnen zurück: Zu keinem Zeitpunkt seien die beiden Baugenossenschaften bereit gewesen, auf die kritischen Beurteilungen aus dem Quartier substanziell einzutreten und eine Verbesserung der Architektur anzustreben. Die IG pro Rütihof kämpft weiter, notfalls bis vors Bundesgericht in Lausanne.

Nach dem Motto «Tue Gutes und sprich darüber»

Am Freitag, 7. März, fand die 114. Vereinsversammlung des Samaritervereins Zürich-Höngg mit 40 Stimmberechtigten statt.

Nach dem gemeinsamen Nachtessen leitete die Präsidentin Ursula Sibler in zügigem Tempo durch die Traktanden. Hier ein Auszug aus dem Rückblick aufs Jahr 2007:

Die Zahl der Aktivmitglieder ist leider auf 52 gesunken. Umso mehr freut sich der Verein über die vier Neueintritte. An neun vereinsinternen Übungen konnten die Aktivmitglieder ihr Wissen à jour halten. 19 Veranstalter verpflichteten die Höngger Samariter als medizinische Ersthelfer vor Ort. Dabei beanspruchten 132 Personen die Hilfe am Sanitätsposten, 14 Patienten mussten in Spitalpflege gebracht werden.

Doppelt so viele Kursbesucher wie im letzten Jahr

An 20 verschiedenen Erste-Hilfe-Kursen wurden von den Kursleitern 368 Personen ausgebildet. Die öffentlichen Kurse machten nur einen kleinen Teil aus, die meisten Nothilfe-Trainings wurden in Schulen und Firmen durchgeführt. Auch bei den Blutspenden konnte eine kleine Zunahme verzeichnet werden. Ausserdem verlieh das Krankenmobilienmagazin 256 Hilfsmittel.

Ursula Sibler überreicht Laura Moell das Abschiedsgeschenk. (zvg)

Alle Wahlen in die Vorstandsämter erfolgten einstimmig. Weder die Jahresrechnung noch das Budget gaben Anlass zu Diskussionen.

Ehrungen und eine Verabschiedung

Es wurde verschiedenen Mitgliedern gedankt. Beispielsweise für die Organisation der Postendienste, Blutspendeanlässe und Werbeaktionen sowie für das stille Schaffen im Vorstand und im Technischen Ausschuss. Erika Tanner und Walter Hofstetter wurden für 20 respektive 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Ein besonderes Dankeschön ging an die Instruktorin Laura Moell. Nach 19 Jahren wechselt sie zum Samariterverein Pfäffikon im Kanton Schwyz.

Eingesandter Artikel von Andrea Nüesch

Südamerikanerinnen gestalteten diesjährigen Weltgebetstag der Frauen mit

Am vergangenen Freitagabend fand der diesjährige Weltgebetstag in der reformierten Kirche statt. Die diesjährige Liturgie stand unter dem Motto «Gottes Weisheit schenkt neues Verständnis» und ist von Frauen aus Guyana mitgestaltet worden.

Zu Beginn der Liturgie stellten die verantwortlichen Frauen das Land Guyana mit Diabildern vor. Es ist das einzige englischsprachige Land in Südamerika und ist eng mit der karibischen Inselwelt verbunden. An der Atlantikküste liegt das dicht besiedelte Schwemmland, südlich davon bedeckt tropischer Regenwald 85 Prozent des Landes mit einer reichen Flora und Fauna.

Unter dem Titel «Gottes Weisheit schenkt neues Verständnis» wünschen sich die Verfasserinnen, dass sich die Menschen auf der ganzen Welt durch die Weisheit von Gottes Wort besser verstehen lernen. Der zentrale Bibeltext, gestaltet von zwei Frauen der Organisationsgruppe, ist das Lob der Weisheit aus dem Buch «Hiob», Kapitel 28. Den Weg zur Weisheit neu zu entdecken, ist die Aufgabe für den Alltag mit all seinen Problemen und Herausforderungen.

Kollekte wird sinnvoll verwendet

Mit einer Kollekte werden in Guyana verschiedene Bildungsprojekte für Frauen finanziert, Nähkurse in verschiedenen Gegenden, Finanzierung von Kinderkrippen und Schulmahlzeiten sowie ein Projekt zur Überwindung der Gewalt an Frauen.

Der Gottesdienst wurde umrahmt mit Flötenspiel. Nachher begaben sich die Teilnehmer ins «Sonnegg», wo eine ausgezeichnete Karottensuppe serviert wurde. Kuchen und Gebäck, nach Rezepten aus Guyana zubereitet, sowie Matetee waren zur Degustation bereit gestellt. Der Abend fand mit guten Gesprächen zum Thema «Die Ehrfurcht vor Gott ist der Anfang der Weisheit» sein Ende.

Eingesandter Artikel von Elisabeth Severi

Cosmoline
Muggli

NEU: Astrologie-Kurs für den Hausgebrauch, 5./6. April in Höngg

Sie möchten wissen, was es mit der Astrologie auf sich hat? Als langjährige erfahrene und diplomierte Astrologin biete ich einen Kurs an, welcher Einsicht in die Möglichkeiten der Astrologie als Hilfsmittel für Sie und Ihre Familie vermittelt.

Er eignet sich für alle, die an Astrologie interessiert sind und neue Kommunikationswege im eigenen Umfeld suchen.

Das Angebot erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband für natürliches Heilen und kostet pro Teilnehmer Fr. 380.–, für Mitglieder Fr. 330.–

Samstag, 10–17 Uhr, Sonntag, 10–16 Uhr
Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen

astro-cosmoline.ch

Hildegard Muggli
dipl. Astrologin und Kursleiterin API
Telefon 044 341 10 46

Jahreskonzert

Musikverein Eintracht Höngg
Sinfonisches Blasorchester
der Stadtmusik Baden

Jahreskonzert

Stadtmusik Baden

Gemeinschaftskonzert mit dem Sinfonischen Blasorchester der Stadtmusik Baden

Samstag, 15. März 2008, 20 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich

Platzreservation bis 7. März unter:
reservation@mveh.ch
oder Telefon 043 300 40 13

Leitung: Bernhard Meier
Türöffnung: 18.30 Uhr

Festwirtschaft, Tombola und Bar

www.mveh.ch

Konzert aus dem Programm **60plus**

Концерт

Melodien des Herzens

mit Helena Fastowskaja und Dimitri Scharkow

Mittwoch, 19. März, 14.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Zürich Höngg, Ackersteinstr. 190

Freuen Sie sich auf ein nicht alltägliches Konzert des bekannten russischen Ehepaares Helena Fastowskaja (Klavier) und Dimitri Scharkow (Bariton). Lassen Sie sich in eine Welt voll Zauber und Glanz entführen und geniessen Sie einen Hauch von Russland. Aus dem Repertoire der Künstler hören wir Melodien aus «Dr. Schiwago», Marischa, Hava Nagila, Kalinka, um nur einige zu nennen.

Infos bei Madelaine Lutz, Telefon 043 311 40 57.

Der Eintritt ist frei – Kollekte! **www.refhoengg.ch**

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

Heinz P. Keller Treuhand GmbH
Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller
- *Buchhaltungen und Steuern*
- *Firmengründungen und Revisionen*
- *Erbteilungen und Personaladministration*

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

antiken Möbel
- **Restaurationen**
- **Reparaturen**

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

saluva

Sauberkeit ist unsere Stärke

Winzerhalde 62,
8049 Zürich, Telefon 079 611 81 57

Reinigungen aller Art

Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira
www.saluva.ch

Christine Demierre

Privat-Apotheke

Ob Sie schon älter sind, Kinder haben, Sport treiben, etwas für alle oder nur besondere Fälle brauchen: Ihre Ansprüche sind so verschieden wie individuell. Dem wollen wir gerecht werden. Mit Kompetenz.

Ihre Limmat-Apotheke

LIMMAT APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

EINKAUFS ZENTRUM LETZIPARK
Wo sonst.

Zürich geht auf Hasenjagd.

zuerizee.ch

Feine Hasen aus dem Schoggiatelier vom Letzipark. Vom 10. bis zum 22. März.

Im Schoggiatelier vom Einkaufszentrum Letzipark finden Sie alles für ein schönes Osterfest. Von unseren Confiseuren haus- und handgemachte Hasen aus schweizer Schokolade, eine grosse Auswahl an Osterleckereien und natürlich alles für eine festliche Osterdekoration. Lassen Sie sich verführen. **www.letzipark.ch**

1500 Parkplätze 3h gratis, 66 Geschäfte, 1 Warenhaus, geöffnet von Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr, VBZ Tram 2 und Bus 31 95

Dank an Sarah Sidler

Seit 9. Februar 2004 versah Sarah C. Sidler die Funktion als alleinverantwortliche Redaktorin für unsere Quartierzeitung Höngger, dies anfänglich in einem 80-Prozent-Job, die letzten beiden Jahre effektiv mit 100 Prozent, weil die Aufgaben stiegen.

Sarah C. Sidler war im kleinen «Höngger»-Team von insgesamt vier Personen für den informativen Zeitungsinhalt zuständig und auch alleine dafür verantwortlich. Sie musste dazu in regem Kontakt mit den Vereinen, Parteien und Institutionen von ganz Höngg stehen, da in der Quartierzeitung Höngger Woche für Woche viele Berichte über die Aktivitäten und Veranstaltungen dieser Organisationen abgedruckt werden. Diese Kontakte hat sie gepflegt und immer versucht, die Wünsche nach Abdruck eines Artikels zu erfüllen, was angesichts des beschränkten Textraumes nicht immer einfach war.

Sarah C. Sidler erfüllte die Aufgaben einer Redaktorin für unseren «Höngger» sehr erfolgreich und mit grosser Hingabe. Für das Schreiben der vielen Zeitungsbeiträge koordinierte und betreute Sarah C. Sidler eine Gruppe junger redaktioneller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche sie an die «Brennorte» von Höngger Aktionen und Veranstaltungen sandte. Die eigenen Beiträge, die Sarah C. Sidler schrieb, waren durch eine stilsichere, klare Sprache geprägt und fanden so den uneingeschränkten Gefallen der Leserschaft! Zur redaktionellen Berichterstattung gehörte auch das Fotografieren, womit Sarah C. Sidler die Zeitungsseiten farbig bereicherte. Auch das Layout des «Hönggers», dessen erfolgreiche Neukonzeption sowie die Umstellung auf Farbdruck wurden von Sarah C. Sidler mitgestaltet.

Dank der durch Redaktorin Sarah C. Sidler Woche für Woche anvisierten und auch erreichten Aktualität konnte der «Höngger» seine sehr hohe Leserbindung behalten und blieb so für das ansässige Gewerbe und die Dienstleister ein attraktives Werbemedium.

Wir danken Sarah C. Sidler für ihre grosse und erfolgreiche Tätigkeit als Redaktorin unserer Höngger Quartierzeitung und wünschen ihr auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute!

Jean E. Bollier,
Stiftungsrat und Team
des «Hönggers»

«Höngger» bald ohne Sarah Sidler

Liebe Hönggerinnen und Höngger. Für einmal wende ich mich direkt an Sie. Ich möchte Ihnen mitteilen, dass ich meine Stelle als Redaktorin/Journalistin beim «Höngger» auf Ende März gekündigt habe. Die Quartierzeitung von Höngg wird aber bereits nach Ostern ohne mich unter der Geschäftsleitung von Jean E. Bollier und dem bestehenden Team weitergeführt werden.

Verlässt mit der nächsten Ausgabe den «Höngger»: Sarah Sidler. (zvg)

Die Entscheidung, meine Stelle aufzugeben, ist mir nicht leicht gefallen. Sie hat jedoch mehrere Ursachen: Höngg ist für mich zu klein geworden. Mich reizen je länger desto mehr auch überregionale und komplexere Themen. Viele Anlässe wiederholen sich jährlich; ich aber mag die Abwechslung. Ich möchte mich beruflich weiter entwickeln, neue Ideen umsetzen und stosse dabei bei dieser kleinen, aber feinen Quartierzeitung an Grenzen. Mich erwartet bei einer grossen Tageszeitung mit einer Auflage von 220 000 Exemplaren wiederum eine selbstständige Arbeit voller Verantwortung. Ich werde nach wie vor schreiben, künftig aber über alle Kreise dieser Stadt.

Ich konnte sehr vieles mit und für den «Höngger» bewirken. So haben Bernhard Gravenkamp und ich kurz nach meinen Stellenantritt ein neues Layout erarbeitet. Seit gut eineinhalb Jahren erscheint die beliebte Quartierzeitung farbig. Jährlich durften wir am Wümmetfäscht Sonderausgaben vor Ort erstellen und verteilen. 2006 veranstalteten wir am Sitz des «Hönggers» ein Fest für die Stifter. Ich blicke also mit Stolz und Freude auf die vergangenen vier Jahre zurück: Meine gesetzten Ziele habe ich erreicht. Dies auch dank der super Zusammenarbeit mit dem «Höngger»-Team, Bernhard Gravenkamp, Brigitte Kahofer und Liliane Forster, sowie der Marketinggruppe im Hintergrund. Ihnen auch auf diesem Weg herzlichen Dank für die guten Jahre. Es war schön, mit Euch zusammenzuarbeiten!

Nicht zuletzt möchte ich mich auf diesem Weg bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, herzlich bedanken für das mir entgegengebrachte Vertrauen und Ihre wichtige Unterstützung. Dank Ihren Veranstaltungen und Inputs hatte ich stets Stoff, um spannende Geschichten zu schreiben. Sie gaben mir Auskunft und machten mich auf Geschichten, Persönlichkeiten und auch auf Fehler aufmerksam. Danke für Ihren Goodwill dem «Höngger» gegenüber. Ich lernte ein lässiges, lebendiges und gut funktionierendes Quartier kennen, das seine Werte kennt und hütet.

Es hat mir grossen Spass gemacht, für den «Höngger» zu arbeiten, doch jetzt ist es Zeit, einen Schritt vorwärts zu gehen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sende ich Ihnen liebe Grüsse und sage Adieu.

SARAH SIDLER

MEINUNGEN

SP Zürich 10 zur Aufhebung der Buslinie 71

Vom 10. bis zum 21. März 2008 liegt im Haus der Industriellen Betriebe (Beatenplatz 2) der Entwurf für den Verbundfahrplan 2009 bis 2010 für den Kanton Zürich öffentlich auf. Das Änderungsverzeichnis enthält einen für unseren Stadtkreis brisanten Entscheid: «Die Buslinie 71 wird wegen tiefer Kostendeckung und geringer Nachfrage eingestellt.»

Zur Erinnerung: Nachdem die Frequenzen auf der Buslinie 71 über längere Zeit auf einem tiefen Niveau stagnierten, wurde 2006 die Linienführung bis zum Bahnhof Hardbrücke provisorisch für zwei Jahre verlängert. Der ZVV knüpfte den Weiterbetrieb der Buslinie an die Bedingung, dass sich die Frequenzen bis Dezember 2007 auf zehn Fahrgäste pro Kurs erhöhen. Dieses Ziel wurde gemäss den aktuellsten Fahrgastzählungen nicht erreicht. Statt bei 10 liegt die Belegung je nach Zählverfahren zwischen 4,6 und 6,9 Fahrgästen. Die Buslinie 71 weist damit den schlechtesten Kostendeckungsgrad aller Quartierbuslinien auf.

Die SP 10 ist nicht gewillt, die Einstellung der Buslinie 71 einfach hinzunehmen. Wir sind überzeugt, dass eine attraktivere Linienführung eine höhere Nachfrage nach sich ziehen würde. Vorerst geht es nun aber darum, die Einstellung der Buslinie zu verhindern. Deshalb habe ich im Gemeinderat, zusammen mit meinem SP-Ratskollegen Rolf Kuhn, ein Postulat eingereicht, das anregt, den geforderten Kostendeckungsbeitrag durch eine Senkung der Betriebskosten zu erreichen. Konkret besteht die Idee darin, dass nach der Haltestelle Winzerhalde ein «U-Turn» die direkte Rückfahrt Richtung Innenstadt ermöglicht. Die Zeitersparnis gegenüber dem heutigen Wendepunkt Tüffenwies würde reichen, um einen 30-Minuten-Takt mit nur einem Fahrzeug statt wie heute mit zwei und damit mit annähernd halbierten Betriebskosten aufrecht zu erhalten. Der genaue Wortlaut des Postulates kann auf unserer Homepage (www.sp10.ch) eingesehen werden.

An der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde das Postulat für dringlich erklärt – notabene gegen den Willen von SVP und FDP. Damit wird an einer der nächsten Sitzungen darüber debattiert werden.

Unabhängig davon ist es unerlässlich, dass möglichst viele Interessierte und Betroffene in einer Stellungnahme zum Fahrplanentwurf die Fortführung der Buslinie 71 verlangen und diese bei der zuständigen Amtsstelle einreichen: Departement der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich, Beatenplatz 2, Postfach, 8021 Zürich. Und zwar bis spätestens am 25. März 2008, denn: Alle späteren Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt! Nur wenn nebst dem politischen auch ein öffentlicher Druck wahrnehmbar ist, besteht eine Chance, die drohende Einstellung zu verhindern.

ANDREAS AMMANN, GEMEINDERAT SP, ZÜRICH 10

LESERBRIEFE

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diese gerne. Beiträge unbedingt per E-Mail an: redaktion@hoengger.ch einsenden.

Bus 71: falsche Endstation

Seit über 40 Jahren wohne ich im Hardhof (oder Negerdörfli), Endstation Bus Nummer 71, Tüffenwies. Noch nie konnte ich die Linie 71 benützen.

Von der Tüffenwies fährt das Tram zum Escher-Wyss-Platz oder ins Werdhölzli. Wohin wollen die Gäste vom Am Wasser nach dem Werdhölzli oder Tüffenwies? Was gibt es schon in der Tüffenwies?

Wir denken, der erste Gedanke bei der Eröffnung der Linie war der beste, nämlich der, dass man über die Europabrücke zum Bahnhof Altstetten, mit den vielen Bus- und Bahnverbindungen kommt. Umsteigen an der Tüffenwies auf Tram 4 wäre immer noch möglich. Nebenbei: Die Tram-Bus-Station Tüffenwies hat den falschen Namen, nirgends kommt man an oder in die Tüffenwies. Alle Fahrten sind entlang oder über die Meierwiesenstrasse. Richtiger Name: Meierwiesen.

CHRISTIAN LUDESCHER, 8064 ZÜRICH

Buntes Eierfärben und -tütschen

Am vergangenen Samstag fanden zum dritten Mal das Eierfärben und der Eiertütschwettbewerb mit den Bewohnern des Wohnheims Frankental, ihren Verwandten und Sympathisanten statt.

Zum Vorostern-Event begrüsste der Vorstandspräsident, Friedrich E. Hoyer, alle anwesenden Gäste sowie den Zitherspieler Lorenz Mühlemann, der für die sanfte musikalische Unterhaltung während des Nachmittages sorgte.

Gewinner erkoren

In der Cafeteria wurden Kaffee und feiner hauseigener Kuchen serviert. Parallel dazu fanden das Eierfärben sowie Osternestbauen statt. Kim Zoller und Andrea Koller vom Therapieteam zeigten den Bewohnern und Besuchern verschiedene Techniken des Eierfärbens. Eine ganz spezielle Technik ist es, ein gekochtes Ei mit gefärbtem Reis in einem Behälter zu schütteln und so lustig einzufärben. Die Anwesenden verwandelten mit grossem Eifer zahlreiche Eier zu wahren Kunstwerken.

Vreni Bollier, Pensionärin, konzentriert beim Eiermalen. (zvg)

Kim Zoller überreicht den 1. Preis an Tamara und Marielena Mandelli. (zvg)

Nach dem Färben wetteiferten die Anwesenden im traditionellen «Eiertütschen» um den Hauptgewinn, ein grosses Schokoladen-Ei. Die Gewinnerin des Wettbewerbes war Tamara Mandelli. Für alle anderen Teilnehmenden gab es kleine Trostpreise als Erinnerung an den gelungenen Nachmittag.

Eingesandter Artikel
von Christopher Garn,
Bereichs- und Gruppenleiter

Anlaufstelle/Koordination

Publikation im «Höngger»
Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an:
Redaktion Höngger,
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich,
Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch

Quartierverein Höngg
Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.
Präsident Ueli Stahel,
ueli.stahel@slm.admin.ch,
Telefon 044 341 66 00, Fax 044 341 52 36
www.zuerich-hoengg.ch

Gesundheit

«Höngg Vital»
Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen.
Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33
LvR@hin.ch

vitaswiss/Volksgesundheit
Sektion Zürich Altstetten/Höngg
Tel. P 044 340 08 37

Gewerbe

Verein Handel und Gewerbe, HGH
Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13
G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch
www.hoengg.ch

Hobby und Natur

Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein
Präsident Clemens Klingler,
Tel. P 044 341 72 73

Familiengartenverein Höngg
In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.
Präsident Alfred Grieser, Tel. 044 370 11 11
alfred.grieser@bluewin.ch
www.familiengartenverein.ch

Feuerwehr Kp 11 Höngg Wipkingen
24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit.
Vertretung Höngg: Bruno Zimmermann,
Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60,
www.kp11.ch

Förderverein Tierpark Waidberg Zürich
Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Präsidenten kontaktieren.
Präsident: Jack Bosshard,
Telefon und Fax: 044 341 69 25
jaboss@freesurf.ch

Natur- und Vogelschutzverein Höngg
Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.
Präsidentin Susanne Ruppen,
Telefon 044 362 11 23
www.nvvhoengg.ch

Schachclub Höngg
Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Rest. Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.
Präsident Guido Osio, osio@mails.ch,
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40
osio@mails.ch

Kind / Jugend / Familie

Eltern- und Freizeitclub Rütihof
Anlässe für Familien, Betrieb des Bauspielplatzes Rütihütten (offen Mittwoch und Samstag 14 bis 17.30 Uhr, Kontakt Tel. 077 425 32 87, www.ruetihuetten.ch)
Co-Präsidium: Barbara Hofmann-Meier,
Telefon 044 341 33 93 und
Francesca Rieser, Telefon 043 541 49 73

Jufo-Bar
Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.
Flurina Grundlehner, Telefon 043 311 30 34
flugru@bluewin.ch

Jugendsiedlung Heizenholz
Leiter Roger Kaufmann,
Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36
Fax G 044 344 36 40

Kind / Jugend / Familie

Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen
Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!
Ursina Ponti (Zwazli), Tel. P 044 341 90 44
www.pfadismn.ch

Kirche

Kath. Pfarramt Heilig Geist
Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin,
Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30
info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch

Kirchgemeindeverein Höngg
Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen.
Präsident Robert Eichenberger,
Tel. 044 341 87 87, www.hoengg.ch
robertw.eichenberger@bluewin.ch

Ref. Kirchgemeinde Höngg
Sekretariat: Telefon 043 311 40 60
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66
www.refhoengg.ch
Präsident Jean E. Bollier,
Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47
jean.bollier@zh.ref.ch

Kultur

Forum Höngg
Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.
Präsident François G. Baer,
Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,
baer@toolnet.ch

OK Wümmetfäscht Höngg
Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.
Präsidentin Emerita Seiler,
Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64
info@es-technik.ch

Ortsgeschichtliche Kommission des VVH
Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei.
Präsident: Beat Frey, Telefon 044 342 11 80
frey.beatus@bluewin.ch

Quartierverein Höngg
Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her.
Präsident Ueli Stahel, ueli.stahel@
slm.admin.ch, Tel. 044 341 66 00,
Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch

Trachtengruppe Höngg
Singe, tanze, fröhlich si –
das isch scho immer euises Motto gsi
sprichts di a –
so lüt doch a!
Präsidentin Gaby Heidelberger,
Tel. P 044 401 42 79
gaby-heidelberger@bluewin.ch

Verein der Bierfreunde Höngg
Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.
Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,
roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und
Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch

Verein Tram Museum
Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen.
Infos: 044 380 21 62, info@tram-
museum.ch, www.tram-museum.ch

Verschönerungsverein Höngg
Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.
Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,
G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch

Zürcher Freizeit-Bühne
Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe!
Peter Gerber, Präsident, Tel. 044 371 41 93
Vreni Jenni, Aktuarin, Tel. 044 482 83 63
zfb@bluewin.ch, www.zfb-hoengg.ch

Zunft Höngg
Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.
Zunftmeister Dr. Hans-Peter B. Stutz,
Tel. P 044 341 19 33, Tel. G 044 254 26 80
www.zunft-hoengg.ch

Musik

Akkordeon-Orchester Höngg
Präsident Charles Weber,
Telefon P 044 948 06 90,
charles_weber@bluewin.ch

Frauenchor Höngg
«Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte:
Francesca Rieser, Präsidentin
Telefon 076 370 20 57, E-Mail: info@frauen
chorhoengg.ch / www.frauenchorhoengg.ch

The Holy Spirit Gospel Singers
Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Probe montags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg.
Präsidentin Nicole Heyn,
info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03
www.gospelsingers.ch

Jazz Circle Höngg
Jazz Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus. Jazz auch für Private und Firmen.
Präsident Miroslav Steiner,
Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch

Männerchor Höngg
Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis.
Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com
Telefon 079 303 05 63
www.maennerchor-hoengg.ch

Musikverein Eintracht Höngg
Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger.
Präsident Christian Bohli, E-Mail: christian.
bohli@mveh.ch, Tel. P 043 300 40 11,
mehr auf der Homepage: www.mveh.ch

Sinfonietta Höngg
Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen
Präsidentin Beatrice Sermet,
Telefon P 044 341 14 54

Ref. Kirchenchor Höngg
Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!
Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,
sieberhoengg@bluewin.ch
www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene

Werdinsel-Openair
Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.
Präsident Ruedi Reding,
Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21
www.werdinselopenair.ch

Soziales

@ktivi@
Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien
Paul Ott, Tel. 044 341 41 67
paul.ott@bluewin.ch

Heizenholz Wohn- und Tageszentrum
Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.
Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36
www.info.heizenholz@zkj.ch

Kiwanis Club Höngg
Martin Schnider, Tel. P 044 342 04 54,
Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch
www.kiwanis-hoengg.ch

Krankenmobilienmagazin Höngg
Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).
Verwalterin Heidi Herzog,
Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Samariterverein Höngg
Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.
Präsidentin Ursula Sibler,
Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76
ursula.sibler@swissonline.ch
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Verein Alterswohnheim Riedhof
Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.
Präsident: Ueli Bernhard, Leitung:
Christian Weber, Tel. G 044 344 66 66,
info@riedhof.ch, www.riedhof.ch

Soziales

Verein claro Weltladen Höngg
Aktiv für den fairen Handel: mit dem claro Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen.
Geschäftsführung: Ljuba Malik,
Tel. 044 341 03 01. Präsidentin: Andrea
Nüssli-Danuser, Tel. 044 341 43 94
www.claroweltladen.ch

Verein Wohnheim Frankental
Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.
Heimleiter: Claus Mandlbauer,
Tel. G 043 211 45 00, www.frankental.ch
wohnheim@frankental.ch

«Zeit verschenken»
Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr:
Telefon 044 341 77 00, Giblenstrasse 27
hoengg@nachbarschaftshilfe.ch
www.nachbarschaftshilfe.ch

Frauenverein Höngg
Mittagstisch für Primarschüler
Y. Türler, Telefon 044 342 26 93
Babysitter-Vermittlungsdienst
Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27
Chinderhüeti *D. Vetsch, Tel. 044 342 11 67*
Präsidentin Edith Erni, Tel. 044 341 38 17,
edith.erni@dplanet.ch

Soziokultur Höngg/Rütihof
Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.
Ruth Zollinger, Tel. 044 341 70 00
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Hauserstiftung Altersheim Höngg
Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».
Walter Martinet, Heimleiter,
Telefon G 044 341 73 74,
hauserstiftung@bluewin.ch

Sport

Armbrustschützen Höngg
Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch.
Präsident Alain Guignard, Tel. 079 335 11 09
silvia.schnyder1@bluewin.ch, www.ashoengg

Berg-Club Höngg
Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.
Präsident Marcel Tissot, Tel. P 044 341 04 57,
marcel.tissot@bluewin.ch
www.bergclub-hoengg.ch

Junioren und Jungschützenkurs
der Standschützen Höngg und
des Feldschützenvereins Oberengstringen
Renato Petrocchi, Telefon 044 853 27 49
petrocchi@bluewin.ch

MTC Höngg Männer Turnclub
Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.
Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04
Tel. G 044 439 10 57
werner.herzog@tiscalinet.ch

Nautischer Club Zürich
Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.
Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26
www.ncz.ch

Pontonier-Sportverein Zürich
Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.
Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38
stefan.buechi@hopro.ch
www.zueripontonier.ch

Pro Senectute
Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen
Koordination: S. Siegfried,
Telefon 044 341 83 08,
und M. Rüthi, Tel. 044 341 79 07

Wollen Sie Ihren Verein vorstellen?

Zusätzlich zu dieser monatlich erscheinenden Vereinsseite hat jeder Verein einmal im Jahr die Möglichkeit, sich in einem ausführlichen Bericht mit Bild der Leserschaft vorzustellen. Der Text sollte eine Länge von 2500 Anschlägen inklusive Leerschläge (zählbar im Word unter Extras → Wörter zählen) nicht überschreiten und sollte am Computer oder auf der Schreibmaschine verfasst sein. Der Bericht muss in der dritten Person geschrieben sein.
Maximal vier Fotos dazu können zur Auswahl per Post eingeschickt oder digital an redaktion@hoengger.ch übermittelt werden.
Der «Höngger» veröffentlicht den Bericht gerne bei vorhandenem Platz.

Sport

Radfahrerverein Höngg
Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).
Präsident: Dr. Guido Bergmaier,
Im Wingert 3, 8049 Zürich,
Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch

Roller Club Zürich
Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertraining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4).
Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73,
G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch

SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer
Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.
Präsident Martin Kömeter,
Telefon 044 340 28 40,
hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg

Sportverein Höngg
Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (2. und 4. Liga), Senioren oder Veteranen.
Präsident Martin Gubler,
Telefon G 044 628 56 77, Fax 044 623 56 77
www.svhoengg.ch

Sportfischer-Verein Höngg
Am Giessen 15
8049 Zürich

Standschützen Höngg
Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg?
Präsident Bruno Grossmann,
Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26
brugro@bluewin.ch

Tennis-Club Höngg
Präsident Erich Blösch, Tel. 044 342 11 84,
Tel. G: 056 418 64 11, ebloesch@comp.ch

Turnverein Höngg
Sport für Manne, Fraue und Chind.
Präsident Anton Jegher, Tel. P 044 341 51 43
jegher@hispeed.ch, www.tvhoengg.ch

Tisch-Tennisclub Höngg
Präsident Stephan Bürgi,
Tel. P 044 740 08 40, Tel. G 044 456 14 38

Wasserfahrclub Hard
Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr, Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 20 Uhr, Turnhalle Rütihof.
Präsident Martin Sommerhalder,
Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23
www.wfchard.ch

Parteien

Die Höngger Parteien
werden aufgerufen, sich für diese einmal im Monat erscheinende Seite mit dem gewünschten Text (maximal drei solche Textzeilen) zu melden bei:
Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5,
8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05
redaktion@hoengger.ch

EVP Zürich 10
Christliche Werte, menschliche Politik
Präsidentin: Claudia Rabelbauer,
Telefon 044 364 49 72, c.rabelbauer@gmx.ch
www.evpzh.ch

FDP Zürich 10
Gemeinsam freisinnig fürs Quartier
Präsidentin: Claudia Simon,
Tel. P 044 271 99 91, G 043 321 36 23
claudiasimon@sunrise.ch , www.fdp-zh10.ch

GLP Zürich Kreis 6 und 10
Verantwortung übernehmen, respektvoll leben und politisieren
Präsidentin: Eva Gutmann
eva.gutmann@grunliberale.ch

SP Zürich 10
Ein lebendiges Engagement für Höngg und eine Stimme für Sie
Co-Präsident: Yves Baer,
Telefon 044 341 89 68, yves.baer@toolnet.ch

SVP Zürich 10
Klar bürgerlich – kompetent und konsequent
Präsident: Martin Bürlimann,
Tel. 044 271 51 67, martin@buerlimann.ch

Nächstens

13. und 15. März. Seven, der begnadetste Soulsänger der Schweiz, tritt mit Gästen auf.
20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz

14. März. Joe Jackson tritt auf.
20 Uhr, Kaufleuten

15. bis 30. März. Aquariumsausstellung mit Schwerpunkt Wasserpflanzen. Infos unter www.vaz.ch.
Stadtgärtnerei, Sackzelg 25/27

16. März. Sonntags-Matinee mit Vortrag: «Leben (fast) ohne Wasser».
11 und 13 Uhr, Sukkulenten-Sammlung, Mythenquai 88

16. März. Orgelkonzert von Bruno Reich: Walzer und Märsche.
17 Uhr, reformierte Kirche, Oerlikonerstrasse 99

17. März. Mr. Jazz aus Höngg, Theo Zwicky, zeigt frühe Jazz-Filme und kommentiert sie.
20 Uhr, Jazzschule Zürich, Waldmannstrasse 12

18. März. Folklore-Konzert aus der französischen Schweiz mit «La Chanson Romande de Zurich».
18.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Werkatelier
Ostereier färben: Mittwoch, 19. März, 14 bis 17 Uhr. Leicht gekochte oder ausgeblasene Eier mitnehmen, ab 5 Jahren. Osterhasen backen: Donnerstag, 20. März, 14 bis 17 Uhr, ab 5 Jahren. Holzwerkstatt: Hafen mit Leuchtturm: bis 31. März, für Kinder und Erwachsene.

Kinderbauernhof
Dienstag, Donnerstag, Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr. 2 Franken Eintritt pro Kind.

Aus dem Kantonsrat

Transparent und wahrheitsgetreu soll sie sein, die Rechnung des Kantons Zürich. Mit einem neuen Regelwerk namens Ipsas, das die Rechnungslegung nach international gültigen und in der Privatwirtschaft akzeptierten Standards ermöglichen soll, werde das besser erreicht als bisher, fand die Mehrheit des Kantonsrats und genehmigte am Montag mit 98:73 Stimmen eine neue Rechnungslegungsverordnung. Der Gutheissung im Rat ging allerdings eine wortreiche Debatte mit Kritik von ganz rechts bis links voran. Grund: Die Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards führten dazu, dass der Kanton künftig mehr Eigenkapital ausweist und damit reicher wird – zumindest auf dem Papier. Konkret ging es um die Rechnungslegungsverordnung, die nötig wurde, weil der Kantonsrat vor zwei Jahren ein neues «Gesetz über Controlling und Rechnungslegung» angenommen hatte. Sie regelt, nach welchen Kriterien die Verwaltung ab dem kommenden Jahr Rechnung, Budget und Finanzplanung gestaltet. Wären die neuen Standards bereits früher angewendet worden, so hätte der Kanton Ende 2006 beispielsweise ein Eigenkapital von 6,9 Milliarden Franken statt von nur 2,2 Milliarden ausgewiesen. Mit Ipsas erhöht sich auch der Wert der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen des Kantons und somit wird sich schliesslich die Schwankung zwischen den Jahresergebnissen vergrössern. Kritik an den neuen Rechnungslegungsstandards übte in der Debatte vor allem die SVP und die Linke. Die SVP bezeichnete Ipsas als Irrläufer und kritisierte die höhere Bewertung der Liegenschaften, die den Kanton mit einem Schlag um über vier Millionen reicher machen. Was eine Überbewertung von Liegenschaften letztlich auslösen könne, sehe man bei der UBS, führte sie an. Sie vermutete auch, dass der Regierungsrat sich mit einer fiktiven Eigenkapitalerhöhung schliesslich vor der Lösung der strukturellen Finanzprobleme des Kantons drücken wolle. Sowohl die SVP als auch die Linke befürchtet zudem, dass der Kantonsrat kaum mehr Einfluss nehmen könne und sich selber entmachte. Vor allem die linearen Abschreibungen und der Umstand, dass stille Reserven nach Ipsas keine mehr gebildet werden könnten, waren ihnen ein Dorn im Auge. Die Linke führte an, es sei kein Zufall, dass das Regelwerk, das die stille Reservebildung wie bisher und so den Rechnungsabschluss durch politische Einflussnahme verunmögliche, vor allem in angelsächsischen Ländern angewendet werde. Ipsas könne zu Privatisierungen und Verkäufen besser bewerteter Liegenschaften verleiten. Angeführt wurde von verschiedenen Seiten auch, durch die besseren Kennzahlen würden Begehrlichkeiten entstehen. Die Linke befürchtet höhere Mieten in Kantonsliegenschaften, weil diese höher bewertet seien, und zudem neue Steuersenkungsgelüste der Bürgerlichen. Die Befürworter lobten hingegen die zeitgemässe und transparente Rechnungslegung von Ipsas. Mit diesem Modell setze sich der Kanton künftig nicht mehr dem Verdacht aus, in der Rechnung manipuliert zu haben, und werde für den Finanzplatz Zürich Vertrauen geschaffen, meinte schliesslich Finanzdirektorin Ursula Gut.

Cornelia Schaub, SVP

Aus dem Gemeinderat

Zwei höchst unterschiedliche Themen sorgten letzten Mittwoch im Gemeinderat für hitzige Debatten und rote Köpfe; Geschäfte, die vom Titel her nicht unbedingt Spannung versprachen oder – ausser für eingefleischte Politfüchse – überhaupt verständlich waren: «PUK» und «5-Prozent-Sperrklausel» lauteten die Schlagworte des Abends. Konkret ging es erstens um die Forderung der SVP, dem städtischen Sozialdepartement eine Parlamentarische Untersuchungskommission (PUK) aufzuzwingen. Zweitens um einen Antrag der CVP, die Bestimmung abzuschaffen oder zumindest zu mildern, wonach eine Partei nur dann Einsitz im Gemeinderat nehmen darf, wenn sie in mindestens einem Wahlkreis fünf Prozent (oder mehr) aller Stimmen auf sich vereint. Hingegen muss sie draussen bleiben, falls ihr dies nicht gelingt – und zwar selbst dann, wenn ihr aufgrund der Stimmen, die sie in der ganzen Stadt an der Urne macht, eine Vertretung im Gemeinderat tatsächlich zustehen würde (5-Prozent-Sperrklausel).

Ihre PUK-Forderung begründete die SVP mit der Behauptung, die Untersuchung der Abläufe im Sozialdepartement durch die gemeinderätliche Geschäftsprüfungskommission sei zu wenig gründlich erfolgt, und der Rücktritt von Stadträtin Monika Stocker auf Ende Juli 2008 heisse keineswegs, dass es mit dem Sozialdepartement wieder aufwärts gehe. Ein SVP-Sprecher verstieg sich sogar zur Aussage, wer dem Antrag nicht zustimme, werde damit zum «Totengräber der Sozialhilfe».

Gegen den Antrag sprachen sich sämtliche übrigen Parteien aus, nicht zuletzt die FDP, die vor Jahresfrist die betreffende Forderung noch unterstützt hatte. Verbesserungen seien an die Hand genommen worden und zeigten bereits Wirkung. Man solle im Sozialdepartement endlich wieder Ruhe einkehren lassen. Eine PUK würde einen zügigen Neuanfang nach Monika Stockers Rücktritt sehr erschweren. Die SVP wolle lediglich weiter politisches Kapital aus dem Thema schlagen, die bereits durchgeführte und von der SVP kritisierte Untersuchung habe unter Leitung eines SVP-Präsidenten stattgefunden… sagten nicht nur Sprecherinnen und Sprecher von Monika Stockers eigener Partei, sondern auch solche von der SP, FDP, Grünen und CVP. Mit allen Stimmen gegen jene der SVP wurde der Antrag im Verhältnis 94:21 schliesslich abgelehnt.

Weniger klar verliefen die Fronten bei der Frage, ob die Wahl-Sperrklausel fallen oder weiter bestehen solle. Genau in der Mitte gespalten war die SP – die für ihre engagierten Voten sowohl pro als auch kontra Sperrklausel überraschendes Lob von anderen Parteien erntete: Dies zeuge von einer hochstehenden internen Gesprächskultur, sagte zum Beispiel ein Sprecher der CVP. Zum Schluss war es auch die SP, die bei der Abstimmung den Ausschlag gab und den Antragsgegnern – anders, als der Schreibende sich gewünscht hätte – zu einer äusserst knappen Mehrheit verhalf. Womit es auch in Zukunft möglich sein wird, dass von zwei kleinen Parteien die von weniger Stimmberechtigten gewählte im Gemeinderat Einzug hält, die mit mehr Wählerstimmen aber nicht.

Rolf Kuhn, SP

Geld-Tipp

SEPA vereinfacht den europäischen Zahlungsverkehr

Ich habe gelesen, dass Europa den einheitlichen Zahlungsraum SEPA eingeführt hat. Nun muss ich Rechnungen für europäische Fachzeitschriften begleichen. Kann ich die fälligen Überweisungen auch von der Schweiz aus mit diesem neuen System vornehmen?

Ja, das ist nun möglich. Ende Januar wurde der Startschuss zum einheitlichen europäischen Zahlungsraum SEPA (Single Euro Payments Area) erteilt. 4200 Banken aus 31 europäischen Ländern sind dabei. Bis rund 2011 werden sie ihre länderspezifischen Unterschiede in der Abwicklung von in- und ausländischen Euro-Zahlungen völlig aufheben. Und die Schweiz macht von Anfang an mit. 64 Schweizer Finanzinstitute sind an das System angeschlossen. Sie können also auch von hier aus mittels des neuen Überweisungsverfahrens über die Landesgrenzen bargeldlose Transfers von Euro-Beträgen tätigen. Die standardisierten Zahlungen innerhalb Europas sind nun genauso sicher und effizient wie inländische Transaktionen. Wegen der Automatisierung profitieren Sie zudem von tieferen Gebühren. Viele Schweizer Banken haben ihre Tarife für den grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr deutlich gesenkt. Ein weiterer Vorteil des SEPA-Raums ist der schnellere Geldtransfer. Während man bis anhin oftmals mehrere Tage warten musste, bis das Geld auf dem Konto des Empfängers ankam, ist der Eingang nun nach drei Tagen garantiert. Ab 2011 soll das Geld sogar schon nach einem Tag auf dem europäischen Zielkonto liegen.

Voraussetzung für die Begleichung Ihrer Euro-Rechnungen ist, nebst einem SEPA-Anschluss der Bank des Begünstigten, dass Sie Ihren Zahlungsauftrag elektronisch via E-Banking aufgeben. Ausserdem müssen Sie beispielsweise die internationale Kontonummer IBAN (International Bank Account Number) des Begünstigten mit 22 bis 28 Ziffern sowie die elfstellige internationale Bankleitzahl BIC des Finanzinstituts des Empfängers angeben.

Ihre Bank kann Ihnen bei der Ermittlung der spezifischen Konto- und Bankleitnummern helfen und Ihnen weitere Informationen zu den Bedingungen des SEPA-Zahlungsverkehrs liefern.

Maja Steck, ZKB Zürich-Höngg

Im «Letzipark» hoppeln die Hasen

Wie köstliche Schokolade hergestellt wird und wie daraus variantenreiche Hasen und Eier entstehen, das und noch viel mehr wird bis am Samstag, 22. März, an der Oster-Aktivität im Einkaufszentrum Letzipark gezeigt.

Im Schoggi-Atelier in der Mall des Einkaufszentrums Letzipark wird vor Ostern lehrreich die Geschichte der Schokolade erzählt, live werden Schoggi-Osterhasen gegossen. Dazu bietet sich für Kinder die seltene Gelegenheit, am Freitag, 14., und Mittwoch, 19. März, jeweils von 14 bis 17 Uhr, selber ein eigenes Schoggi-Osterhäschen herzustellen. Und als Geschenk für die Daheimgebliebenen gibts auch Schoggi-Hasen mit individuellem Namensaufdruck zu kaufen. Bruchschoggi gibts als Müsterli zu probieren; dazu ein lustiger Wettbewerb mit süssen Preisen.

Schöne Ostern – auch zu Hause

Die Coop-Aktivitäten in der Mall werden von Coop-Lehrlingen selbstständig organisiert. Sie zeichnen verantwortlich für Einsatz und Warenzirkulation des grossen Hasen- und Eiersortimentes. Dazu haben sie sich eine originelle Kinderanimation einfallen lassen. Grosse Kreativität zeigen auch die Fachleute von Manor. Sie präsentieren, wie man sein eigenes Heim so richtig ostermässig dekorieren kann. *(pr)*

Oster-Öffnungszeiten
20. März (Gründonnerstag) ist bis 20 Uhr geöffnet, am Karfreitag ruhen die Hasen und am Ostersamstag ist von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Am Ostersonntag und -montag bleibt der «Letzipark» geschlossen.

In der Mall des Einkaufszentrums Letzipark dreht sich alles um Ostern. *(zvg)*

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

Karwoche und Ostern bei den Reformierten

Ökumenische Morgenbesinnungen
Montag bis Freitag, 17. bis 21. März

Anhalten, Innehalten, Einkehren bei Gott,
jeweils von 6.30 bis 7 Uhr im Chor der Kirche

Passionskonzert
Gründonnerstag, 20. März, 20 Uhr

Reinhard Keiser: Markuspassion

Ref. Kirchenchor Höngg
Kammerorchester Aceras barock
Robert Schmid, Orgel
Franziska Wigger, Sopran
Alexandra Forster, Alt
Daniel Leo Meier, Tenor
Peter Brechbühler, Bass

Peter Aregger, Leitung

Kollekte zur Deckung der Unkosten

Karfreitags-Gottesdienst
Karfreitag, 21. März, 10 Uhr
mit Abendmahl

Pfrn. Marika Kober;
Teile aus der Markus-Passion von Reinhard Keiser,
Musikalische Besetzung gleich wie am Gründonnerstag

Oster-Gottesdienste
Ostersonntag, 23. März

6 Uhr
Ostermorgenfeier (besonders auch für Familien und Kinder)
Beginn in der dunklen Kirche
Entzünden des Osterlichts, Osterfeuer, musikalisch-fröhliche Abendmahlsfeier, anschliessend Morgenessen.
Pfr. Markus Fässler und Team

10 Uhr
Ostergottesdienst mit Abendmahl
Pfr. René Schärer

Um 10 Uhr
im Alterswohnheim Riedhof:
Ostergottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Carola Jost-Franz

Sofern nicht anders angegeben,
jeweils in der reformierten Kirche Höngg, weitere Angaben und Anlässe im Kirchenzettel oder unter www.refhoengg.ch

Sonntag, 16. März, 17.00 Uhr,
in der Reformierten Kirche Höngg

Grosse Stimmen aus Russland:
das Ensemble «Ermitage» aus St. Petersburg

Dies ist bereits das dritte Konzert, das das Ensemble aus St. Petersburg in der Höngger Kirche aufführt. Wir lösen damit das Versprechen auf ein Weiteres ein, das wir nach dem Konzert von 2005 abgaben. Das fällt uns leicht, denn seit 12 Jahren sind die Sänger mit ihrem unverwechselbaren stimmlichen Können und dem breiten Spektrum zu den interessantesten Vertretern der russischen Musik im Ausland geworden. Das Programm führt von geistlicher Musik über Werke der russischen Klassik und der Romantik zu beliebten Volksliedern.

Eintrittspreis		Fr. 20.–
Gönner/AHV/Studierende		Fr. 17.–
Kinder/Jugendliche		Fr. 8.–
Vorverkauf	UBS AG Höngg Limmattalstrasse 180	Galerie Zentrum Regensdorferstrasse 2
	www.forumhoengg.ch	Zweifel Weinlaube Regensdorferstr. 20

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

Nähe Schwert suchen wir für
Gartenarbeiten
Rentner, Arbeitsaufwand
ca. 4 Std./Mt., Stunden-Lohn Fr. 25.–
Telefon 044 341 96 27

Haushalthilfe
in Höngg **gesucht.** Zirka 3 bis 4 Stunden pro Woche. Sind Sie freundlich, flexibel und fleissig, so rufen Sie bitte an: Telefon 079 322 59 45

Kaufe alle Golduhren
Omega, Eterna, IWC, Tissot, Certina und andere, auch wenn defekt.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Coiffeur Michele Cotoia
Parrucchiere da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 90
Dienstag bis Donnerstag:
8 bis 19 Uhr
Freitag (nur mit Reservation):
8 bis 19 Uhr
Samstag: 8 bis 16 Uhr

Urs Blattner
Polsterei–Innendekorationen
Telefon 044 271 83 27
- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Für Damen und Herren
Farb-, Stil- und Imageberatung
Der erste Eindruck zählt! Denn, wir wirken immer.
www.imagemeeuwse.ch
Silvia Meeuwse, Tel. 044 341 63 71

Radio/TV/HiFi Reparaturen aller Marken!
Burkhardt 044 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Dipl.Ing. Fust®
Gute Beratung *und* Tiefpreisgarantie!*
Der Spezialist für Waschen & Trocknen!

Waschen & Trocknen unter Fr. 1000.-!
NOVAMATIC **TA 705 E**
• Elektronische Feuchtigkeitsmessung
Art. Nr. 103355
C

Setpreis nur 998.-
Auch einzeln erhältlich.
A

Fust PRIMOTECQ **WA 16.1**
• 5 kg Fassungsvermögen
• EU-Label ABE
Art. Nr. 105009

Sparen Sie richtig.

BOSCH **WTE 86381**
• Sensitive Drying System
• Grosse Öffnung
Art. Nr. 131360
B
Exclusivité Fust

Setpreis nur 3333.-
Auch einzeln erhältlich.
Exclusivité Fust
A+
A
B
BOSCH **WAS 28490**
• 7-kg-Schontrommel
• Kurzprogramm mit 15 Min.
Art. Nr. 131160

Top-Waschturm von Miele!
Miele **Trockner T 86-33 C**
• Für jeden Stoff das richtige Programm
Art. Nr. 218562
B

nur 2499.–
Tiefpreisgarantie!
Auch als Turm erhältlich.
Exclusivité Fust
A+
A
B
nur 2999.–
Tiefpreisgarantie!
Miele **WA 39-33**
• Mit Mengenautomatik und Knitterschutz Art. Nr. 218171

Allmarken-Express-Reparatur egal wo gekauft! 0848 559 111/www.fust.ch
FUST – UND ES FUNKTIONIERT:
• 5-Tage-Tiefpreisgarantie*
• 30-Tage-Umtauschrecht*
• Riesenauswahl aller Marken
• Occasionen / Vorführmodelle
• Mieten statt kaufen
Bestellen Sie unter www.fust.ch
*Details www.fust.ch

Zahlen wann Sie wollen und punkten.
Dietlikon, im IKEA, Industriestr., 044 805 50 90 • **Dübendorf**, Wilstr. 2, 044 801 10 60 • **Glattzentrum**, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 80 • **Regensdorf**, Fust Supercenter, im "Rägi-Märt" (Ex Waro), 044 843 93 00 • **Regensdorf**, Shopping Center Regensdorf, 044 840 16 80 • **Zürich**, im Jelmoli, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • **Zürich**, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, 044 296 66 63 • **Zürich**, Badenerstr. 109, 044 295 60 70 • **Zürich**, Seefeldstr. 8, 044 267 99 55 • **Zürich**, Hottingerstr. 52, 044 269 50 70 • **Zürich**, Letzipark, Baslerstrasse, 044 495 80 75 • **Zürich**, Sihlcity, Kalanderplatz 1, 044 205 94 84 • **Zürich-Oerlikon**, (Ex-Jelmoli/ABM) beim "Sternen Oerlikon", 044 315 50 30 • **Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 (Ortstarif) • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 140 Filialen: 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch**

RINGLING wird nicht gebaut!

Gegen die Beschlussfassung des Gemeinderates vom 23. Januar haben wir dem Bezirksrat eine Gemeindebeschwerde eingereicht mit dem Rechtsbegehren, den Beschluss wegen Verletzung finanzrechtlicher Bestimmungen aufzuheben. Begründungen: Fehlende gesetzliche Grundlage zur Subventionierung von freitragendem Wohnungsbau und zu tiefe Berechnung des Baurechtszinses wegen 30 Mio. Franken nicht angerechnetem Landwert.

Wir werden auch in einem zweiten Verfahren bei der Einreichung der Baubewilligung dezidiert Einsprache gegen die Gestaltung des unsäglichen Mauerbaus RINGLING erheben, wegen Bauhöhen bis 8 Geschosse und Mauerlängen bis zu 150 Metern. Die rechtlichen Vorschriften der «Arealüberbauung» verlangen eine «besonders gute Gestaltung und städtebauliche Einordnung ins Quartier». Das Bauprojekt RINGLING widerspricht diesen Kriterien in krasser Weise.

Die Bauträgerinnen, Genossenschaft Sonnengarten und Bau- und Mietergenossenschaft, informieren nach wie vor unverschämt mit manipulierten Bildern und Plänen. Im neuesten Bulletin vom März 2008 wird unverfroren dem RINGLING-Projekt eine von niemandem gewünschte fächerartige Blockgestaltung gegenübergestellt; es soll bewiesen werden, dass die Ringform Vorteile hat. Wir haben nie einen solchen Bau vorgeschlagen, wohl aber eine offene Gestaltung mit aufgelockerter Gebäudestruktur (z.B. Projekt MERXX).

Interessengemeinschaft pro RÜTIHOF – contra RINGLING
www.pro-ruetihof.ch http://web.mac.com/maurerjakob

Herzliche Einladung zum

Palmsonntagsgottesdienst

am 16. März, 10 Uhr, reformierte Kirche Höngg

Thema: «Leben aus der Quelle»

Gottesdienst
mit KLEIN und Gross
mit Pfarrerin
Carola Jost-Franz
mit Taufen

Mitwirkung:
Jugendchor
Leitung:
Susanne Grossenbacher

anschliessend:
Apéro im «Sonnegg»

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

Und meine Seele spannte,
weit ihre Flügel aus.
Flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

Josef von Eichendorff

Der Lebenskreis von

Irma Stegmann-Gaiser

30. April 1928 bis 8. März 2008

hat sich geschlossen.

Letzte Nacht ist unsere Mutter, Omi, Schwiegermutter und Freundin friedlich eingeschlafen.

Wir vermissen Deine unternehmungslustige, offene Art und Deinen besonderen Schalk.

Caroline und Toni Ehrler-Stegmann, Uznach
Tanja Koch und Jörg Baumgärtner
Pascal Koch

Richard V. Stegmann und Ingrid Maren Heyer

Verwandte und Freunde.

Am Montag 17. März 2008 nehmen wir gemeinsam Abschied.
Friedhof Hönggerberg in Zürich, 10.30 Uhr.

Traueradresse: Richard V. Stegmann, Huswisenstrasse 19, 8426 Lufingen

In ihrem Sinne gedenke man der Schweiz. Alzheimervereinigung Zürich, PC 80-36866-5.

Traueradresse:
Adelina Johner
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich

Man sieht die Sonne
Langsam untergehn
Erschrickt dennoch
Wenn es plötzlich dunkel wird.

Traurig, aber dankbar nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Grossätti und Bruder

Werner Johner-Bisquolm

26. März 1920 – 9. März 2008

Nach einem langen, erfüllten Leben wurde er von seinen Altersbeschwerden erlöst.

In Liebe und Dankbarkeit
Adelina Johner
Reto und Romy Johner mit Manuel
Christine und Markus Krapf mit Dominique und Andrea
Regula und Domenico Zurlino mit Mauro und Claudio
Verwandte

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, 17. März 2008, um 14 Uhr beim Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Hönggerberg statt, anschliessend Trauerfeier in der Friedhofkapelle.

Anstelle von Blumen bitten wir Sie, des Vereins Wohnheim Frankental in Zürich zu gedenken.
Post-Konto 87-45619-1

Reinkarnations-Therapie/ -Analyse

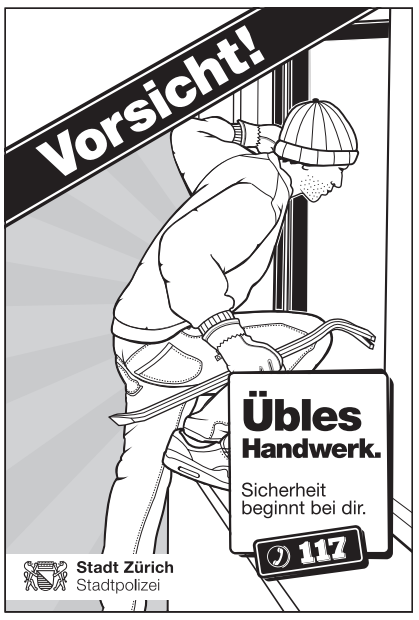
Zentrum zum Kern

Haben Sie im heutigen Leben Probleme, die sich einfach nicht begründen lassen? Diese können sich anhand von körperlichen Symptomen, Ängsten, Phobien oder Zwängen zeigen. Es kann sein, dass die Gründe in einer früheren Existenz zu finden sind.
Oder wollten Sie schon immer einmal wissen, wer Sie in einem früheren Leben waren?
Dann wäre eine Rückführung für Sie sehr interessant und hilfreich.

Barbara Griesser
Dipl. Reinkarnations-Therapeutin/ Analytikerin ECPS

Zentrum zum Kern
Limmattalstrasse 184, 8049 Zürich
Telefon 078 708 35 19

www.zumkern.ch



KINDERMALATELIER FARBMUUS
NEU IN HÖNGG
Für Kinder von 3½ – 15 Jahre
Malen, spielen, lachen, kneten.
Alles für ihr Kind.
S. Guggisberg, 079 631 02 49
www.farbmuus.ch

Elternkurse

Starke Eltern Starke Kinder

Starke Eltern – Starke Kinder®

Mehr Freude – weniger Stress mit den Kindern

Der Kurs **Starke Eltern – Starke Kinder®** unterstützt Sie auf dem Weg eine glückliche Familie zu sein. Ich freue mich Sie an den Themenmorgen zu begrüssen!

Themenmorgen aus dem Elternkurs:

› **Dienstag 1. April 08, 9.30–11.00**
Welche Regeln und Grenzen sind in der Erziehung wichtig?

› **Dienstag 8. April 08, 9.30–11.00**
Was bedeutet entwicklungsfördernde Erziehung?

› **Dienstag 15. April 08, 9.30–11.00**
Wie können Problemsituation gelöst werden?

Eltern: von ca. 5–12 Jahren alten Kindern
Kosten: Einzelmorgen: 35.– Alle: 90.–
Ort: Quartiertreff Rütihof,
Hurdäckerstr. 6, 8049 Zürich
Leitung: Daniela Holenstein, zertifizierte Elternkursleiterin, Ausbilderin FA
Anmeldung: 044 361 31 93
daniela.holenstein@fairnet.ch

› **Der vollständige Elternkurs findet zwischen Okt. und Dez. 08 statt.**

www.kleinkinderkurse.ch
www.starkeeltern-starkekinder.ch

PR-Berichte im «Höngger»

Inserenten, die mindestens sechs Inserate jährlich schalten, haben die Möglichkeit, bei speziellen Anlässen (Jubiläen, Weltneuheiten, Neueröffnungen, Wettbewerben, Tag der offenen Tür usw.) dem «Höngger» einen Bericht darüber einzuschicken.
Die maximale Länge eines solchen PR-Berichts umfasst 60 Zeilen. Das sind 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen (zählbar im Word unter «Extras» → Wörter zählen). PR-Berichte müssen in der dritten Person geschrieben werden.
Eingesandte Bilder des Anlasses werden nach vorheriger Kontaktierung der Redaktion gerne veröffentlicht. Mindestgrösse der digitalen Bilder: 1 MB (JPG-Format).
Bitte immer angeben, was oder wer auf dem Bild zu sehen ist (Vorname und Name). *(scs)*

E-Mail-Adresse:
redaktion@hoengger.ch
Postadresse: Redaktion Höngger
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich

«Höngger» nicht im Briefkasten?

Die unabhängige Quartierzeitung «Höngger» wird jeden Donnerstag von Verträgern der Direct Mail Company (DMC) in jeden Briefkasten in Höngg verteilt.
Sollten Sie jedoch trotzdem einmal keinen «Höngger» im Briefkasten haben, bitten wir Sie, dies uns unter der Telefon 043 311 58 81 mitzuteilen. Nur so können wir das Problem mit der DMC abklären und dafür sorgen, dass Sie den «Höngger» am nächsten Donnerstag wieder in Ihrem Briefkasten vorfinden.

Ihr «Höngger»-Team

Cool

GEOX für Jungs.
Veloursleder/Textil schwarz/grau oder rot/grau.
Gr. 27 – 37
ab Fr. 109.80

GEOX
DER SCHUH DER ATMET

KangaROOS

Klett-Sneaker für Kids.
Synthetikmaterial blau/weiss/rot.
Gr. 27 – 35 **Fr. 79.80**

tiefenbacher schuhe

Zürich, Uraniastrasse 10,
Oberengstringen, Schlieren,
Dietikon, Shoppi Spreitenbach

www.tiefenbacher.ch

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Freitag, 14. März

12.00 Im «Sonnegg» – Café für alle: Mittagessen für Seniorinnen und Senioren, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

«Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg»: zurzeit geschlossen

Samstag, 15. März

10.00 bis 10.30 Uhr: «s'Huen verreist… – Fiire mit de Chline» für Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren in der ref. Kirche. Anschliessend Znüni im «Sonnegg» Auf Euer Kommen freuen sich Pfrn. Carola Jost-Franz, Telefon 043 311 40 54, Christine Wolf und Team. Das «Fiire»-Team sucht neue Frauen und Männer, die gerne im Team mitarbeiten möchten. Auskunft: Ch. Wolf, Tel. 044 340 27 32

Sonntag, 16. März

9.45 Im Krankenheim Bombach: Palmsonntag-Gottesdienst Pfr. Ueli Breitenstein

10.00 Palmsonntag-Gottesdienst mit 4 Taufen: Leben aus der Quelle Pfrn. Carola Jost-Franz und Mitwirkung Jugendchor Apéro im «Sonnegg» Kollekte: Bibelkollekte

19.00 «höngger jugendgottesdienst» – ökumenisch – all my loving… kath. Kirche Heilig Geist Pfr. René Schärer, PA Dieter Vehmeyer

Montag, 17. März

6.30 bis 7 Uhr: Ökumenische Morgenbesinnung im Chor der reformierten Kirche Anhalten, Innehalten, Einkehren bei Gott, Vorbereitung: Ines Buhofer, Anne-Lise Diserens, Marlis Recher und Monika Schumacher-Bauer

19.30 bis 20.30 Uhr: Offene Kontemplationsgruppe im Chor der reformierten Kirche, Pfrn. Marika Kober und Lilly Mettler, Auskunft: Pfrn. Marika Kober, Tel. 044 364 69 12

Dienstag, 18. März

6.30 bis 7 Uhr: siehe Montag, 17. März

19.30 Frauen-Mystik, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190 Ines Buhofer und Monika Golling Auskunft: Monika Golling, Telefon 043 311 40 62, monika.golling@zh.ref.ch, www.refhoengg.ch

Mittwoch, 19. März

6.30 bis 7 Uhr: siehe Montag, 17. März

14 bis 15 Uhr: KiKi-Träff, Geschichten und Kreatives für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Quartierraum der ref. Kirche, Im oberen Boden 7, anschliessend KiKi-Kafi für die ganze Familie bis 16 Uhr, mit Claire-Lise Kraft, Sozialdiakonin, und Karin Koch, Katechetin. Wir bitten um Anmeldung, damit wir für alle Kinder das Material bereitstellen können. Claire-Lise Kraft, Tel. 043 344 40 56, claire-lise.kraft@zh.ref.ch

14.00 Im «Sonnegg»: Café für alle, Spielmöglichkeit; Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

14.30 60plus: «Melodien des Herzens» ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, mit Helena Fastowski und Dimitri Scharkow. Der Eintritt ist frei – Kollekte! Madelaine Lutz, Sozialpädagogin, Telefon 043 311 40 57

Donnerstag, 20. März

6.30 bis 7 Uhr: siehe Montag, 17. März

16.00 In der Hauserstiftung: Andacht Pfrn. Noa Zenger

20.00 Passionsmusik in der Kirche In der ref. Kirche Höngg erklingt die Passionsgeschichte nach dem Evangelisten Markus in der Vertonung von Reinhard Keiser. Ref. Kirchenchor Höngg, Kammerorchester Aceras, Solisten, Robert Schmid (Orgel), Peter Aregger (Gesamtleitung)

Freitag, 21. März

6.30 bis 7 Uhr: siehe Montag, 17. März

10.00 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl (sitzend mit Gemeinschaftskelch) und Kirchenchor, Pfrn. Marika Kober Kollekte: Amnesty International

Sonntag, 23. März

6.00 Ostermorgenfeier (besonders auch für Fam. und Kinder): Start in der dunkle Kirche, Entzünden des Osterlichts, Osterfeuer, musikalisch-fröhliche Abendmahlsfeier (Einzelbecher), anschliessend Morgenessen. Pfr. Markus Fässler und Team, Kollekte: Zwinglifonds

9.45 Im Krankenheim Bombach: Ostergottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Elisabeth Flach

10.00 Festlicher Ostergottesdienst mit Abendmahl (sitzend mit Gemeinschaftskelch) mit Pfr. René Schärer Kollekte: Zwinglifonds

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Ostergottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Carola Jost-Franz

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 13. März

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe, anschliessend Kaffeetreff

19.00 Glaubenssache «7 christliche Updates». Erster Abend zum Thema: «Mit welchen Augen sehen wir die Welt?». Herzliche Einladung an alle Interessierten

Freitag, 14. März

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 15. März

9 bis 11 Uhr: Binden von Palmsträusschen für Kinder und Eltern

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 16. März

10.00 Familiengottesdienst zum Palmsonntag. Verkauf von Heimosterkerzen. Anschliessend Risotto-Essen. Erlös zu Gunsten des Fastenopfers. Spielecke im Atelier 3 für Eltern mit kleinen Kindern.

12.00 Beginn des Kaspertheaters im Atelier 1

19.00 Ökum. Jugendgottesdienst Opfer für Samstag und Sonntag: Fastenopfer der Schweizer Katholiken

Montag, 17. März

9.00 Heilige Messe mit Bussfeier

19.30 Bussfeier

Dienstag, 18. März

10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof

Hoher Donnerstag, 20. März

9.00 Kein Morgengottesdienst

20.00 Gedächtnis des letzten Abendmahls; mitgestaltet von André Bodmer, Oboe, und Pius Dietschy, Orgel/ Perkussionsinstrumente

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
Bauherrenstrasse 44

Donnerstag, 13. März

14.00 Gemeindetreff mit Hanni Gut Thema: Argentinien (Connexio)

Freitag, 14. März

17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

Samstag, 15. März

14.00 Jungschar: «Steinzeit» Treffpunkt: Bucheggplatz

Sonntag, 16. März

9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Gottesdienst Predigt: Pfrn. E. von Känel, gleichzeitig Kinderhort

Dienstag, 18. März

18.30 Unti-Bibelkunde in der EMK Oerlikon

Mittwoch, 19. März

9.50 Wandergruppe: Andelfingen–Stammheim, Treffpunkt: Bahnhof Oerlikon, Gleis 6

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 16. März

10.00 Abendmahls-Gottesdienst mit den Kindern des 3.-Klass-Unti. Pfr. Jean-Marc Monhart und Katechetin Annemarie Buchs. Kollekte: Sr. Emmanuelle und die Müllkinder

Karfreitag, 21. März

10.00 Abendmahl mit Gemeinschafts-Kelch, Pfr. Jens Naske, Gesang: Susanne Feller, Sopran

Kontemplationsgruppe

Kontemplation ist eine Gebetspraxis, die sich von der christlichen Mystik herleitet.

Die Kontemplationsgruppe trifft sich im Chor der reformierten Kirche von 19.30 bis 20.30 Uhr an folgenden Montagen:
17. und 31. März, 7. und 21. April, 5. und 19. Mai, 2., 16. und 30. Juni

Besonderes: Am 31. März mit Atemtherapeutin Magdalena Keller

Leitung: Pfarrerin Marika Kober und Lilly Mettler

Auskünfte: Pfarrerin Marika Kober, Tel. 044 364 69 12, marika.kober@zh.ref.ch

Hinweis: Empfohlen sind bequeme Kleidung und warme Socken.

HÖNGG REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

15. März	Dr. med. L. v. Rechenberg
Von 9.00	Kappenbühlweg 11
bis 12.00 Uhr	8049 Zürich
für Notfälle	Telefon 044 342 00 33

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte
Dr. med. dent. Urs Schefer
Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. dent. Daniel Ginsberg
Assistenzzahnarzt
Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Urs Schefer und Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg
Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

Zahnärztliche Notfälle

und andere zahnärztliche Leistungen

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Eidg. dipl. Zahnarzt (Allg. Zahnmedizin)
und Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11

www.**Zahnarzt-Zentrum-Hoengg**.ch

www.hoengger.ch

Katholische Kirche Heilig Geist

Beschenkt durch Gemeinschaft

Herzlich willkommen zu den Gottesdiensten der Kar- und Ostertage in der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

Sonntag, 16. März, 10 Uhr
Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit feierlichem Einzug und Segnung der Palmzweige
Mitgestaltet von den 5. Klassen, der Kantorei und weiteren Kindern. Anschliessend Risottoessen, Kaspertheater und Spielecke.

Donnerstag, 20. März, 20 Uhr
Gottesdienst zum Gründonnerstag
Feier des letzten Abendmahls; mitgestaltet von André Bodmer, Oboe und Pius Dietschy, Orgel

Freitag, 21. März, 11 Uhr
Familienfeier zu Tod und Auferstehung Jesu

Freitag, 21. März, 15 Uhr
Karfreitagsgottesdienst
Feier vom Leiden und Sterben Christi; mitgestaltet von Georg Wehrli, Cello und Pius Dietschy, Orgel/ Perkussionsinstrumente

Samstag, 22. März, 21 Uhr
Feier der Osternacht
Auferstehungsfeier; mitgestaltet von unserem Projektchor und Pius Dietschy, Orgel

Sonntag, 23. März, 10 Uhr
Gottesdienst zum Ostersonntag
Hochfest der Auferstehung Jesu; mitgestaltet von Marianne Lang, Solosopran und Pius Dietschy, Orgel

www.kathhoengg.ch

Sonntag, 16. März, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Höngg
Russische Stimmen: das Ensemble «Ermitage» aus St. Petersburg

Samstag, 31. Mai, 20.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Höngg
Jazzkonzert Irene Schweizer / Co Streiff

Mittwoch, 18. Juni, 20.00 Uhr
Reformierte Kirche Höngg
Serenade der Sinfonietta Höngg

Samstag, 6. September, 20.00 Uhr
Reformierte Kirche Höngg
Ref. Kirchenchor / Sinfonietta Höngg: Telemann: «Der Tag des Gerichts»

Samstag, 4. Oktober, 20.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Höngg
Dodo Hug: «Der Kreis»

Sonntag, 2. November, 17.00 Uhr
Fasskeller der Weinkellerei Zweifel
Literarische Soirée mit Eveline Hasler

Sonntag, 7. Dezember,17.00 Uhr
Reformierte Kirche Höngg
Offenes Singen zum Advent

Sonntag, 25. Januar '09, 17.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Höngg
Winterkonzert der Sinfonietta Höngg

Programm 2008

Das aktuelle, ausführliche Forum-Programm ist soeben erschienen.
Sie erhalten dieses bei den Vorverkaufsstellen oder über www.forumhoengg.ch und Telefon 044 341 66 44

Eintrittspreis	Fr. 20.–
Gönner/AHV/Studierende	Fr. 17.–
Kinder/Jugendliche	Fr. 8.–

Vorverkauf

UBS AG Höngg
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich

Galerie Zentrum
Regensdorferstrasse 2
8049 Zürich

Zweifel Weinlaube
Regensdorferstrasse 20
8049 Zürich

www.forumhoengg.ch

Forum Höngg

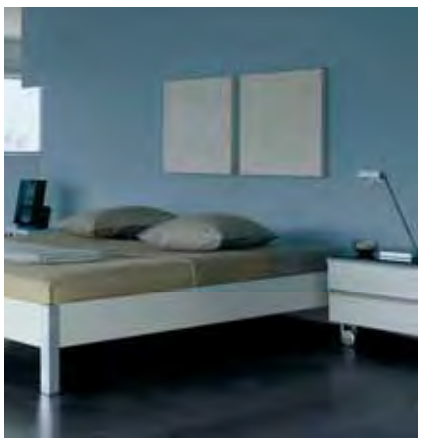
Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

Nur noch bis
Samstag

bico-flex 2008
‘New Generation’

Schlaf-Woche

10% Rabatt
auf das ganze Sortiment *



SWISSFLEX
www.swissflex.com

HÜSLER NEST
anders schlafen

swiss vital

TEMPUR

airbed
Das 3-Zonen Luftbett

AquaDynamics
Mein Wasserbett.

SUPERBA
Matratzen • Betten • Komfort
Das Komfortbett
für Anspruchsvolle

riposa
SWISS SLEEP
Rücken-Matratzen

10% Rabatt auf das ganze Sortiment vom 28. Feb. bis 15. März.*

Gratis Lieferung
Ihres neuen Bettinhaltes

Gratis Montage
Ihres neuen Bettinhaltes

Gratis Entsorgung
Ihres alten Bettinhaltes

*Auf die offiziellen Listenpreise, ausgenommen wenige Markenartikel, z.B. Joop, MR Musterring.

Neu eröffnet

Hauptgeschäft - 8051 Zürich
Beim Glatt/Überlandstrasse 423
Tel.: 044 325 25 50
www.schubiger.ch

Filiale - 8105 Regensdorf
Wehntaler/Pumpwerkstr. 50
Tel.: 044 871 25 50

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 20.00 Uhr, Sa 9.00 - 17.00 Uhr

schubiger möbel

Zürichs grösstes Einrichtungszentrum

Die Umfrage

Wie viele Sprachen beherrschen Sie?

Mike Meyer

Ich spreche Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. Englisch brauche ich vor allem für die Arbeit. Ich finde es gut, dass die Schweiz vier Landesprachen hat. Und ich bin stolz, dass die Schweizer weltweit auf Platz drei sind, das heisst durchschnittlich zwei Sprachen beherrschen. Falls ich einmal Zeit habe, dann würde ich Russisch lernen. Meine Motivation, eine Sprache zu lernen, ist diejenige der Verständigung.

Daniel Ricke

Französisch kann ich von der Schule her, doch ich habe es bis jetzt nur fürs Militär gebraucht. Englisch ist für das Studium wichtig, vor allem für die zukünftige Fachliteratur. Ich möchte mich nicht fürs Frühenglisch aussprechen, dennoch fände ich Englisch als erste Fremdsprache sinnvoll. Es ist gut, dass die Schweiz betreffend Sprachen die Nase so weit vorne hat.

Anouk Walther

Ich beherrsche Deutsch, Englisch und Französisch. Es ist gut, wenn man sich mit den Leuten aus anderen Ländern verständigen kann. Ich war in Italien in den Ferien und musste mich mit Englisch durchbringen. Französisch sollte ich auch mehr üben. Englisch ist je länger, je nötiger. Vielleicht werde ich später einmal Spanisch lernen, da diese Sprache oft gesprochen wird.

Auflösung Sudoku vom 28. Februar

9	1	5	4	3	2	7	8	6
3	8	7	1	5	6	2	4	9
6	2	4	9	7	8	1	3	5
7	6	2	3	8	5	4	9	1
8	9	1	6	4	7	3	5	2
4	5	3	2	9	1	6	7	8
5	7	6	8	2	4	9	1	3
2	4	9	5	1	3	8	6	7
1	3	8	7	6	9	5	2	4

Videos über Höngg: www.hoengger.ch/online

Stahlrohre entlang der Europabrücke

Seit Ende Februar fallen auf der Europabrücke entlang der Fahrbahnen Richtung Höngg zwei gewaltige Rohre auf. Sie leiten abgepumptes Grundwasser in die Limmat, damit im Trockenen neue Kanäle im Gebiet Hardhof gebaut werden können.

Sarah Sidler

Pro Stunde fliessen im Schnitt 2200 Kubikmeter Wasser durch diese Rohre.

Die rund 70 Jahre alten Abwasserkanäle im Gebiet Hardhof müssen dringend verlegt und saniert werden, da sie nicht mehr den heutigen Auflagen entsprechen.

Diese Kanalisation durchquert auf dem Weg zum Klärwerk Werdhölzli und zum Regenbecken auf der Werdinsel die Grundwasserschutzzone der Wasserversorgung. Da dieses Grundwasser zu Trinkwasser aufbereitet wird, müssen in diesem Bereich besonders strenge Auflagen eingehalten werden. Eine davon sieht vor, dass die alten Kanäle so weit wie möglich aus der Grundwasserschutzzone entfernt werden müssen. Die verbleibenden Kanäle im Bereich Hardturmstrasse und Tüffenwies werden saniert.

«Damit diese Kanäle erneuert werden können, musste man das Grundwasser im Bereich der Baugruben absenken», so Cornelia Schreier, Leiterin Kommunikation Tiefbauamt der Stadt Zürich. Um das Wasser auf einfachstem Wege abzuleiten, haben die zuständigen Fachkräfte von den Sammelbecken bei der Höngger Rampe zwei rund 500 Meter lange Rohre entlang der Europabrücke installiert, die das Wasser in die Limmat abführen. Sie wurden neben der Brücke erstellt, parallel zu den Fahrbahnen in Richtung Höngg. «Entlang des Bodens wären zu viele Hindernisse für Fussgänger entstanden», erklärt Schreier die Aufsehen erregende Konstruktion. Und ein Vergraben der Rohre wäre zu teuer gewesen.

Das Wasser wird in die Limmat abgeleitet. *Fotos: Sarah Sidler*

Rohre leiten Wasser in die Limmat ab

Durchschnittlich transportieren die zwei Stahlrohre 2200 Kubikmeter Wasser pro Stunde, bei einem Höchstwasserstand des Grundwasserträgers können zu Spitzenzeiten bis zu 5000 Kubikmeter Wasser stündlich in die Limmat umgeleitet werden. Die beiden Rohre werden bis zur Rohbauvollendung der neuen Kanäle das Wasser in die Limmat ableiten. Das wird etwa im März 2009 der Fall sein.

Sponsorenlauf des SV Höngg mit rekordverdächtigem Ergebnis

«Fit bleiben und dabei den Sportverein Höngg unterstützen»: Unter diesem Motto zogen am vergangenen Samstag rund 300 Läuferinnen und Läufer des Sportvereins Höngg ihre Runden auf dem Sandplatz des Sportplatzes Hönggerberg.

Bei läuferisch nahezu idealen Wetterbedingungen nutzten Sportler von Klein bis Gross die Gelegenheit sowohl zur Vorbereitung auf die bald beginnende Rückrunde der Fussballmeisterschaft als auch zur Unterstützung des Vereins.

Unter den Anfeuerungen der Sponsoren und zahlreicher Besucher wurden insgesamt fast 3900 Runden absolviert, was stolzen 1720 Kilometern entspricht.

Ein feines Angebot an Grillwaren, Kuchen und diversen Snacks in und um das Clubhaus stärkte anschliessend Sportler und Besucher und rundete diesen tollen Anlass ab. *(e)*

Sudoku

1			3	8			4	2
2	7	3				5	6	
9			6		2			
		7		6	8	3		5
3						4		
6		1	4		3	8		
		2	7	3		1		
5					9		7	3
	3	9	2		5	6		4

RESTAURANT AM BRÜHLBACH

Ostern

Täglich offen

Karfreitag, 21. März 2008
Ostersonntag, 23. März 2008
Ostermontag, 24. März 2008

11.00 - 21.00 Uhr

Gluschtige Menüs
und leichte Gerichte.
Durchgehend warme Küche

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044/ 344 43 36
Tertianum Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)

Mekong: Abenteuer pur

Die Strecke auf dem Mekong von Luang Prabang nach Housyxay haben wir mit Zwischenhalt in nur acht Stunden mit einem kleinen Speedboat zurückgelegt. Das Boot war ohne Dach, und man musste, weil es nicht ganz ungefährlich war, einen Sturzhelm tragen.

Wir zogen an Inseln, Sandbänken, Auen, Klippen, Bergen und Hügeln vorbei und durchfuhren viele Kurven. Während dieser beeindruckenden Fahrt begegneten wir Fracht- und Passagierschiffen sowie einheimischen Fischern. Angst hatten wir eigentlich nie, aber wenn wir über kleinere Stromschnellen hinwegrasten, wurde es einem manchmal schon etwas mulmig. Schliesslich waren wir froh, heil angekommen zu sein und wieder festen Boden unter den Füssen zu haben. Später haben wir uns vom Mekong wieder entfernt und sind weiter nördlich nach Luang Namtha vorgestossen. Es war eine angenehme Reise mit Aussicht auf eine tropische und sanfte Hügellandschaft. Nach dem Husarenritt auf dem Mekong war dies ein verdienter Ausgleich. In Luang Namtha wurden wir wieder veloaktiv und haben bei angenehmen Temperaturen die Gegend kennen gelernt. Wir sahen viele Reisfelder, Bananenkulturen, Gemüsegärten, Bäume und auch viele Kinder. 42 Prozent der laotischen Bevölkerung ist unter 15 Jahre alt.

Nicht zum ersten Mal ist uns aufgefallen, dass viel natürlicher Wald abgeholzt wurde, aber Gott sei Dank wieder landwirtschaftlich genutzt wird. Und trotzdem gibt es zu denken: 1950 war der Anteil der Waldfläche in Laos noch 80 Prozent, 2006 nur noch 35 Prozent.

Hermann Isler

Im vergangenen Jahr fuhr der Höngger Hermann Isler mit dem Fahrrad durch Vietnam und berichtete in unregelmässigen Abständen für den «Höngger» von dieser Reise. Jetzt ist er wieder unterwegs – diesmal mit dem Rucksack durch Laos und Kambodscha und dies ist sein zehnter Reisebericht.

Rollhockey

Ende November wurde die Rollhockeymeisterschaft abgeschlossen. Zurzeit ist wetterbedingt kein Training auf dem Platz möglich.

Für die Junioren vom Roller Club Zürich (RCZ) war die abgelaufene Meisterschaft ein Jahr der Ausbildung. Der letzte Platz in der Meisterschaft war nicht erwünscht. Doch alle Gegner in der Meisterschaft spielen schon länger. Dazu kamen viele Verletzungen, die Umstellungen in der Mannschaft erforderten.

Mit viel Mut und Willen wird Ende März in die neue Meisterschaft gestartet. Das Training hierzu findet jeden Dienstag ab 17.30 Uhr in der Sportanlage Hardhof statt. Neue Spieler sind immer willkommen. *(e)*

Alle guten Vorsätze schon umgesetzt?

Im Gym Fit für Frauen ab 60, einem Angebot von Pro Senectute, hat es noch Platz frei. Jeweils am Montag von 8.45 bis 9.45 Uhr und von 9.50 bis 10.50 Uhr wird im reformierten Kirchgemeindehaus geturnt. Wer Interesse hat, soll einfach unverbindlich reinschauen. Informationen erteilt die Leiterin, Silvia Siegfried, unter Telefon 044 341 83 08.